

ERLEBTE MOMENTE

ZU GAST IN DEN PRIVATHOTELS DR. LOHBECK



99
HIGHLIGHTS
Top-Veranstaltungen
bis März 2025



Wellness im Winter

Gesund und fit durch die kalte Jahreszeit

Neues Hotel

Sonne Baiersbronn
im Schwarzwald

Advent

Die schönsten
Weihnachtsmärkte

Motorsport

Rennfahrer Walter
Röhl im Gespräch

ECHTE BRAUKUNST. IMMER EIN GENUSS.

Unser Pilsner gebraut nach
handwerklichem Brauverfahren
ist der Klassiker für echten
Landskron Genuss.



www.landskron.de

Landskron
SEIT 1869 AUS GÖRLITZ



*„Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, sieht nur
eine Seite davon.“*

Augustinus Aurelius

Liebe Gäste,

es gibt kaum etwas Schöneres für uns, als Sie immer wieder in unseren Hotels begrüßen zu dürfen. Ihre Rückkehr ist das größte Kompliment, das Sie uns machen können. Jetzt möchten wir uns mit einem ganz besonderen Dankeschön bei Ihnen revanchieren: unserem neuen Stammgastpass!

Stellen Sie sich vor, jeder Ihrer Aufenthalte bringt Sie ein Stück näher zu einer kostenfreien Übernachtung – als kleines Zeichen unserer Wertschätzung. Nach zehn selbst bezahlten Aufenthalten schenken wir Ihnen eine Übernachtung in einem unserer Hotels Ihrer Wahl – für den nächsten spontanen Kurzurlaub oder das besondere Wochenende. Alle Details zum neuen Stammgastpass finden Sie auf Seite 11 in dieser Ausgabe, in der sich alles um den Herbst und den Winter dreht.

Wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, dann bietet das traditionell Gelegenheit zum kurzen Innehalten. Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Ihr persönlicher Rückblick auf 2024 positiv ausfällt, dass Sie sich an viele schöne Momente erinnern - und dass Sie mit neuem Schwung Ihr Jahr 2025 planen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer regelmäßigen Auszeit mit Ihren Lieben? Gemeinsame Zeit ist das Kostbarste, was wir einander schenken können. Mit unseren inzwischen 24 First-Class-Hotels in Deutschland und Österreich sowie sieben Hotels im sonnigen Florida bieten wir Ihnen den perfekten Rahmen für Genuss und Erholung an den schönsten Orten vom Meer bis zu den Bergen.

In dieser Ausgabe der „Erlebten Momente“ finden Sie wieder viele Tipps, Anregungen und Angebote für Ihre kleinen und großen Pausen vom Alltag. Wir freuen uns, Sie bald wieder in einem unserer Hotels willkommen heißen zu dürfen!

Ihre Familie Dr. Lohbeck

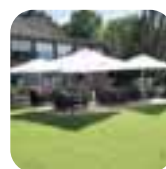
Gewinnen Sie eine Wochenend-Reise!

Ihr **Urlaubs-Schnappschuss** kann Ihnen einen Gutschein der Privathotels Dr. Lohbeck bescherten: Bei unserem **Instagram-Gewinnspiel** verlosen wir ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) in einem Haus der Privathotels Dr. Lohbeck (freie Wahl Ihres Lieblingshotels) für 2 Personen – inklusive Frühstück!

So einfach machen Sie mit*:

- 1. Folgen** Sie den Privathotels Dr. Lohbeck bei Instagram ([instagram.com/lohbeck_privat_hotels](https://www.instagram.com/lohbeck_privat_hotels)).
- 2. Posten** Sie ein Bild aus Ihrem Urlaub bei uns mit den Hashtags **#lohbeckhotels** und **#erlebtemomente**
- 3. Das war's** – und mit etwas Glück **gewinnen** Sie den Reise-Gutschein. Die Verlosung erfolgt am 28. Februar 2025.

*Detaillierte Teilnahmebedingungen: [lohbeck-privathotels.de/gewinnspiel](https://www.lohbeck-privathotels.de/gewinnspiel)





Seite 22



Seite 28



Seite 54



Seite 60



Seite 70

Ausgabe Winter 2024 / 2025

Inhalt



- 3 **Editorial & Instagram-Gewinnspiel**
- 6 **Kurz notiert:** Neues von den Privathotels Dr. Lohbeck
- 11 **Der neue Stammgastpass**
- 12 **Veranstaltungskalender:** Viele spannende Termine bis März 2025
- 18 **Neues Hotel:** Sonne Baiersbronn
- 21 **Naturparkhotel Adler**
- 22 **Interview mit Rennfahrer-Legende Walter Röhrl**
- 26 **Rügen rund:** Per Rad über die Insel
- 28 **Schwarzwald:** Herrliche Natur mit dem Ebike entdecken
- 30 **Wellness im Winter**
- 34 **Thermalbaden:** Gesundheit aus dem Schoß der Erde
- 38 **Wellness und Genuss** in Bad Radkersburg / Österreich
- 40 **Herbst in der Heide**
- 42 **Ein Hoteldirektor auf der Jagd**
- 44 **Azubi-Wein** auf Schloss Rheinfels
- 46 Mittelalterlicher Charme im **Elsass**
- 48 **Hessen:** Bergpark Wilhelmshöhe
- 50 Die märchenhafte Stadt **Marburg**
- 52 Ein Traum in Fachwerk: **Besuch in Quedlinburg**
- 54 Die schönsten **Weihnachtsmärkte**
- 58 Winter am **Zwischenahner Meer**
- 59 **Leeraner Miniaturwunderland**
- 60 **Die besten Wintersport-Reviere**
- 64 Für Entdecker: Winterspaß rund um **Görlitz**
- 66 **Malchow:** Deutschlands einzige Inselstadt
- 68 **Nordsee:** Biike-Brennen
- 70 **Rügen:** „Winter-Wanderland“
- 72 **Kultur:** „Kellerzauber“ im Schloss Edesheim
- 74 Besuch im **Kloster Andechs**
- 76 Buchheim Museum am **Starnberger See**
- 77 **Literaturtipps:** Bücher von Heidrun und Dr. Rolf Lohbeck
- 78 **Berlin:** Auf einmal war die Mauer da
- 80 **Spionagemuseum Berlin**
- 82 Reiterferien im **Sauerland**
- 83 **Silvester 2024 / 25**
- 85 **Kulinarische Grüße**
- 88 **Neues aus der Landskron-Brauerei**
- 92 **Florida,** der Sunshine State der USA
- 96 **Alle Häuser der Privathotels Dr. Lohbeck im Überblick**
- 97 **Rätsel zum Mitmachen**
- 98 **Witze-Seite / Vorschau / Impressum**

AKTUELLES – KURZ NOTIERT

50.000 neue Mitarbeiter im Cliff Hotel Rügen: Fleißige Bienen produzieren leckeren Honig



Im Frühjahr 2024 konnte das **Cliff Hotel Rügen** rund 50.000 zusätzliche Mitarbeiter gewinnen. In einem Radius von bis zu fünf Kilometern sorgen sie für die Bestäubung von Bäumen, Blumen und Gemüsepflanzen. Es handelt sich dabei um das Pilotprojekt „Helfen Sie den Bienen – Völker mieten mit Imker“ der Mönchguter Imkerei Baumgarten. Bei dem Projekt geht es um eine flächen-deckende, nachhaltige Bienenhaltung und den Aufbau eines Bestäubungsnetzwerkes auf der Halbinsel Mönchgut mit dem Ziel, die Pflanzenvielfalt zu fördern und neue Wege zur stabilen Bienenhaltung zu finden.



Den Cliff Honig können Sie übrigens im Cliff-Shop und an der Rezeption erwerben
www.cliff-hotel.de/bienen



NEUER WHIRLPOOL IM LANDHAUS ZU DEN ROTHEN FORELLEN

Das **Landhaus Zu den Roten Forellen** liegt wunderschön in der Mitte des Luftkurortes Ilsenburg, idyllisch am Fuße des Brockens und direkt am glitzernden Forellensee. Das 5-Sterne-Haus ist auch für seinen großzügigen Wellnessbereich bekannt, in dem nun ein ganz neuer Whirlpool in Betrieb genommen werden konnte. Unser humorvolles Foto zeigt Hoteldirektor Valentin Fillafer und seine Stellvertreterin Kordula Mika beim lang ersehnten „Anbaden“.

www.rotheforelle.de



Altbundespräsident Gauck und Ministerpräsident Kretschmer im Parkhotel Görlitz

Hoher Besuch im **Parkhotel Görlitz**: Altbundespräsident Joachim Gauck residierte Ende September in der liebevoll geschmückten „Kandinsky Suite“ (Bild unten links). Das frühere Staatsoberhaupt war zum 110-jährigen Bestehen der Landesfachstelle für Bibliotheken nach Görlitz gekommen, wo er im Parkhotel von Direktorin Daniela Maria Schulze begrüßt wurde (rundes Bild rechts). Ebenfalls ein weiteres Mal im Hotel zu Gast war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (Bild rechts unten).

www.parkhotel-goerlitz.de



MUSIK IN DER LOBBY

Wenn ein Vollblut-Musiker wie Nino de Angelo einen weißen Flügel in der Hotellobby entdeckt, dann muss er natürlich sofort in die Tasten greifen und ein paar Melodien zum Besten geben. In diesen Genuss kamen kürzlich die überraschten Gäste des **Parkhotels Görlitz**, wo der Schlagerstar („Jenseits von Eden“) logierte. Erst kurz zuvor war der Flügel aus dem privaten Bestand des Hotel-Eigentümers Dr. Rolf Lohbeck nach Görlitz gebracht worden - und schon wenige Tage nach dem Eintreffen wurde er am neuen Bestimmungsort von einer echten Schlagerlegende eingeweiht. Das nennt man wohl ein glückliches Timing!



30 JAHRE GAST IM CLIFF HOTEL RÜGEN

Dieser Tage trafen sich beim gemütlichen Kaffee und einem Törtchen aus der hauseigenen Konditorei die Familien Heinrich und von Ahn im Cliff Café. Sie waren sich vorher noch nie begegnet. Das ist beinahe unglaublich, denn beide Familien besuchen das **Cliff Hotel Rügen** regelmäßig seit 30 Jahren und haben viel gemeinsam. Sie kommen durchaus auch schon mal mehrfach im Jahr nach Rügen, auf jeden Fall aber immer im September. Sie haben bereits alle Jahreszeiten auf der Insel erlebt und rauschende Silvesterbälle, Geburtstage und Jubiläen im Cliff zelebriert. Besonders nachhaltig blieb der große Saunabrand Anfang der 2000er Jahre in Erinnerung. Auch die große Kinder- und Enkelschar genießt mittlerweile Stamm-

gast-Gefühle im Cliff Hotel. Die Enkelin von Familie von Ahn wurde vor die Wahl gestellt, zum Geburtstag ein Geldgeschenk oder einen Cliff-Urlaub als Geschenk zu erhalten. Sie hat sich richtig entschieden... für den Urlaub! Auf die Frage, was ihnen besonders gut gefällt, betonten beide Familien, dass man sich bei jedem Aufenthalt an seit langen Jahren vertrauten Gesichtern erfreue und dadurch sofort ein Gefühl des „nach Hause kommens“ verspüre. Herzlichen Dank für diese außergewöhnliche Treue, sagt das Cliff Team. Das Foto zeigt (von links nach rechts): Familie Heinrich, Hoteldirektor Peter Schwarz und Familie von Ahn. Infos zum Hotel:

www.cliff-hotel.de



Erfrischung aus eigener Quelle

Im **Hotel Sonne Baiersbronn**, das seit dem Sommer 2024 zu den Privathotels Dr. Lohbeck gehört (ausführlicher Bericht ab Seite 18), wird Nachhaltigkeit groß geschrieben. Dazu gehört neben einer Solaranlage auf dem Dach und der Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten als Besonderheit auch eine eigene Wasserquelle. Sie liegt auf dem Grundstück gegenüber dem Hotel, das beim Kauf der Immobilie gleich mit erworben wurde. Das reine Schwarzwälder Quellwasser begegnet den Gästen an vielen Stellen im Hotel - zum Beispiel als Erfrischung auf den Zimmern, in der Sauna und natürlich am Trinkbrunnen.

Mehr zum Hotel: www.sonne-baiersbronn.de





HOTEL OVERSUM WINTERBERG: TOP 10 „HOTEL FÜR AKTIVE“

Wer nach Winterberg kommt, sieht es sofort, das eiförmige Gebäude, das so futuristisch anmutet und mit seiner außergewöhnlichen Architektur die Blicke auf sich zieht: Das **Hotel Oversum Ski- & Vital Resort** liegt inmitten des weitläufigen Kurparks der Stadt und ist ein besonderer Ort für einen Urlaub. Vom „Connoisseur Circle“ wurde das Hotel nun in die Top 10 der besten „Hotels für Aktive“ in Deutschland gewählt. Unser Bild zeigt Hoteldirektor Jörg Heider und Empfangsmitarbeiterin Chezia Aviola mit der Urkunde.

www.oversum-vitalresort.de



Rolls-Royce-Parade im Harz



Schicke Autos parken durchaus häufiger vor dem **Landhaus Zu den Rothen Forellen** im Harz. Die automobilen Kostbarkeiten, die sich beim Treffen des „Rolls Royce Enthusiasts Clubs“ (RREC) in Ilsenburg versammelten, waren allerdings auch für das 5-Sterne-Haus etwas Besonderes. Der RREC ist eine internationale Vereinigung für Besitzer und Bewunderer von Rolls-Royce- und Bentley-Fahrzeugen. Sie wurde am 11. August 1957 gegründet und zählt heute weltweit etwa 10.000 Mitglieder.





Reise-Gutscheine: das ideale Geschenk

Ein wenig Entspannung und Erholung kann jeder gebrauchen. Reise-Gutscheine bieten beides - und noch vieles mehr. Egal ob zu Weihnachten, Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Anlässen, sie sind ein Geschenk, das begeistert. Hier sind fünf Gründe, warum Reise-Gutscheine nicht nur zu Weihnachten, sondern zu jeder anderen Gelegenheit das ideale Geschenk sind:

1. Reisen schaffen Erinnerungen, die ewig bleiben. Ein Reise-Gutschein ermöglicht es dem Beschenkten, neue Orte zu entdecken und unvergessliche Momente zu erleben.
2. Reise-Gutscheine sind äußerst vielseitig und können auf die Interessen und Vorlieben des Empfängers zugeschnitten werden. Ob ein romantisches Wochenende zu zweit, ein Aktivurlaub oder eine kulturelle Städtereise, es gibt für jeden Geschmack das passende Reiseerlebnis.
3. Reisen bieten die perfekte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, Stress abzubauen und neue Energie zu tanken.
4. Reise-Gutscheine ermöglichen es, wertvolle Zeit mit geliebten Menschen zu verbringen. Ob mit der Familie, dem Partner oder Freunden - Reisen schaffen gemeinsame Erlebnisse.
5. Die Freude, einen Reise-Gutschein zu erhalten, geht oft über das Öffnen eines Geschenks hinaus. Die Vorfreude auf die geplante Reise und die Vorstellung, was einen erwartet, kann (fast) genauso aufregend sein wie die Reise selbst.

REISE-GUTSCHEINE:

www.lohbeck-privathotels.de/gutschein/





Der Stammgastpass belohnt Ihre Treue

Mit dem neuen Stammgastpass möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Treue bedanken. Nach zehn selbst bezahlten Aufenthalten in einem unserer Hotels erwartet Sie eine Gratis-Übernachtung* in einem unserer Häuser Ihrer Wahl – als Zeichen unserer Wertschätzung.

So funktioniert es:

- Übernachten Sie in einem unserer Hotels und sammeln Sie einen Stempel pro Aufenthalt.
- Einen Stempel erhalten Sie ausschließlich für Direktbuchungen auf unseren Hotel-Webseiten oder direkt in unseren Hotels (via Mail oder telefonisch).
- Keinen Stempel erhalten Sie für Buchungen über Drittanbieter, Reisebüros oder Reiseveranstalter sowie für Firmen- und Tagungsbuchungen.
- Nach zehn Stempeln bekommen Sie von uns eine kostenfreie Übernachtung in einem

unserer Hotels Ihrer Wahl*.

- Genießen Sie Ihre wohlverdiente Auszeit, wann und wo es Ihnen am besten passt!*

Ihren persönlichen Stammgastpass erhalten Sie ganz einfach bei Ihrem nächsten Aufenthalt in einem unserer Hotels an der Rezeption.

**Ausschließlich für Direktbuchungen über unsere Hotel-Webseiten oder direkt in unseren Hotels. Der Stammgastpass ist nicht übertragbar und verliert zwölf Monate nach dem letzten Stempel seine Gültigkeit. Einlösung der Gratis-Übernachtung auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.*

STAMMGASTPASS:

[www.lohbeck-privathotels.de/
stammgast](http://www.lohbeck-privathotels.de/stammgast)



VERANSTALTUNGSKALENDER



Veranstaltungen im November 2024

01. November bis 01. Januar: Potsdamer Platz, Berlin – Weihnachtsmarkt und Winterwelt: Hier wartet nicht nur ein Weihnachtsmarkt, sondern auch sportliches Vergnügen.

02. November, 19.30 Uhr: Isarphilharmonie, München – Jonas Kaufmann

02. November, 20 Uhr: Stadthalle, Stadtallendorf – Tom Astor Live

04. November, 20 Uhr: Olympiahalle, München – Bryan Adams

06. bis 24. November: Deutsches Theater, München – Mamma Mia

07. bis 24. November: Berliner Märchentage: Thema in diesem Jahr ist der Weltenbaum. Anlässlich der Märchentage gibt es zahlreiche Veranstaltungen in Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Konzert- und Theaterhäusern. Mehr unter: www.berliner-maerchentage.de

TV Total Wok WM 2024

08. und 09. November: WOK WM 2024 in der Veltins Eisarena in Winterberg: Erneut flitzen Stars aus Medien und Sport in asiatischem Kochgeschirr durch den Eiskanal. Angetreten wird wie immer im Einzel-Wok oder im 4er-Wok. Tickets gibt es unter anderem auf my-show.de oder auf eventim.de.



15. November: Hotel Oversum, Winterberg – Lange Nacht der Sauna

15. und 16. November: 17 Uhr Vollmondwanderung mit Moorhexe Mathilda. Treffpunkt Briefkasten am Feriendorf, Heberer Str. 100, Schneverdingen / Lüneburger Heide. Anmeldung in der Schneverdingen-Touristik oder unter 05193 93800 ist erforderlich. Weitere Termine: 14. und 15. Dezember.

16. November: 10 Uhr Wanderung „Natur leicht gemacht – Der Spätherbst und seine Pilze in jungen Wäldern“. Treffpunkt NNA Camp Reinsheln, Schneverdingen. Erwachsene 13 Euro, Kinder unter 14 Jahren 8 Euro

20. November bis 12. Januar: Botanischer Garten, Berlin – „Christmas Garden Berlin“ mit Traumwäldern und 3D Leuchtfiguren. Öffnungszeiten: täglich ab 16.30. An den folgenden Tagen bleibt der Christmas Garden geschlossen: 25.11., 26.11., 02.12., 09.12., 16.12., 24. und 31.12.2024 sowie am 06.01. und 07.01.2025

21. November bis 05. Januar: Koblenzer Weihnachtsmarkt

21. November bis 08. Januar: Christmas Garden am Ehrenbreitenstein in Koblenz: Leuchtende Oase unter freiem Himmel und das beliebteste Lichtspektakel in Rheinland-Pfalz.

22. November bis 5. Januar: Innenstadt Görlitz – Eislaufen in Görlitz. Öffnungszeiten: So – Do: 10–14 Uhr, 14.30–17.30 Uhr und 18–20 Uhr, Frei – Sa: 10–13 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, 17–19 Uhr, 19.30–21 Uhr. Mehr unter: www.eislaufen-in-goerlitz.de

22. bis 24. November und 29. November bis 1. Dezember: Bad Füssinger Winterzauber: Weihnachts-Wunderland in der Stadt mit geschmücktem Kurhaus und bunter Budenstadt. Öffnungszeiten: Frei: 16–22 Uhr, Sa: 12.30–22 Uhr, So: 12.30–22.15 Uhr Lichter- und Laser-Show am Winterzaubergelände: täglich jede Stunde ab 17 Uhr

22. November, 19 Uhr: Hotel Schloss Edesheim in der Pfalz: Pasta Opera im Wittelsbachkeller

22. November bis 22. Dezember: Wernigerode, Harz – Weihnachtsmarkt in Wernigerode. Öffnungszeiten: Mo – Do: 11–20 Uhr, Frei: 11–21 Uhr, Sa – So: 11–20 Uhr. Am 26. November geschlossen.

24. November: Hotel Heide Kröpke, Essel – Musicaldinner „Santa Maria“ – Norddeutschlands erfolgreichste Dinnershow mit den größten Hits von Roland Kaiser! Mehr Infos unter: www.hotel-heide-kroepke.de/restaurant/kulinarische-events

24. November, 17 Uhr: Reinhold Messner „Über mein Leben“ in der Harzlandhalle Ilsenburg / Harz

25. November bis 31. Dezember: Gendarmenmarkt am Bebelplatz, Berlin – Weihnachtszauber zwischen Staatsoper, juristischer Fakultät der Humboldt-Universität, St. Hedwigs-Kathedrale und dem Hotel de Rome. Öffnungszeiten: So – Do: 12–22 Uhr, Frei – Sa: 12–23 Uhr, Heiligabend 12–18 Uhr, Silvester 12–1 Uhr

25. November bis 23. Dezember: Bad Zwischenahner „Markt im Advent“: Weihnachtlich geschmückte Buden und ein von 40 geschmückten Tannenbäumen beleuchteter Kurpark erwarten die Besucher. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 14.30 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 20 Uhr.

25. November bis 30. Dezember: Gießener Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. Öffnungszeiten: Mo – Do: 11–21 Uhr, Frei und Sa: 11–22 Uhr, So: 13–21 Uhr. An den Weihnachtstagen 24. – 26. Dezember ist der Weihnachtsmarkt geschlossen.

25. November bis 30. Dezember: „Kasseler Märchen-Weihnachtsmarkt“: Advent und die Märchen der Gebrüder Grimm auf perfekte Art und Weise miteinander verknüpft. Öffnungszeiten: täglich von 11–20 Uhr, Gastronomiestände bis 22 Uhr, 24. bis 26. Dezember geschlossen



25. November bis 06. Januar: Weihnachtsmarkt in Speyer. Öffnungszeiten: Imbiss und Ausschank Mo – Do + So: 11–21 Uhr, Frei – Sa: 11–22 Uhr, Verkaufsstände bis 20 Uhr 24. Dezember (10–13 Uhr), 25. und 26. Dezember geschlossen, 31. Dezember (11–15 Uhr), 1. Januar (13–21 Uhr)

27. November bis 30. Dezember: Weihnachtsmarkt und Weihnachtswald in Goslar. Öffnungszeiten: Mo – So: 11–20 Uhr, Weihnachtswald bis 22 Uhr, Heiligabend (24. Dezember): 11–14 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstfeiertag (25. / 26. Dezember): 12–19 Uhr, 30. Dezember: 11–18 Uhr

27. November bis 22. Dezember: Adventsstadt Quedlinburg mit vielen Highlights

28. November bis 22. Dezember: Kunsthandwerklicher Thomas-Nast-Nikolausmarkt in Landau. Öffnungszeiten: täglich 11–20 Uhr

28. November: „Dießen leuchtet“ in Dießen am Ammersee: Geöffnete Geschäfte bis 22 Uhr bei Weihnachtsbeleuchtung

28. November, 19.30 Uhr: Theeshof, Schneverdingen: Bühne frei! „Weihnachten mit den drei Herren“ – das Weihnachts-Special

29. November bis 15. Dezember: Altstadt Görlitz – Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz: Familienfreundlicher Weihnachtsmarkt mit viel Programm und kleinen Überraschungen.

29. November bis 20. Dezember: Neustadt – Weihnachtsmarkt der Kunigunde in Neustadt mit Genussmarkt in den historischen Höfen (jeweils an den Wochenenden). Öffnungszeiten: 11–21 Uhr, Genussmarkt: Frei von 15–21 Uhr und Sa und So von 11–21 Uhr

30. November bis 23. Dezember: Gengenbach, Baden-Württemberg: Weihnachtsmarkt mit Adventskalenderhaus

30. November bis 1. Dezember: Historischer Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum Ammerländer Bauernhaus in Bad Zwischenahn: Viel Kunsthandwerk und die Möglichkeit, den Handwerkern in alten Stätten bei der Arbeit zuzusehen. Öffnungszeiten: 10–19 Uhr

30. November: Veltins Eisarena, Winterberg – IBSF Europa Cup Skeleton 2024

30. November: Seehotel Schloss Klink an der Müritz: Stimmungsvolles Lichterfest



Grachtenweihnacht in Friedrichstadt

29. November bis 01. Dezember: Grachtenweihnacht in Friedrichstadt, Schleswig-Holstein: Gemütliches Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz mit kleinen Holzhütten. Öffnungszeiten: freitags 18 bis 22 Uhr, samstags 14 bis 22 Uhr und sonntags 11 bis 17 Uhr

29. November bis 23. Dezember: Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche in Marburg. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag jeweils 11–20 Uhr, Sonntag von 12–20 Uhr

29. November, 18 Uhr: „Marburg by Night“ in der Marburger Innenstadt: Auftakt für die Weihnachtszeit, das Marburger Lichtevent zwischen der Elisabethkirche und der Oberstadt. Dazu kommt eine lange Einkaufsnacht.

30. November bis 01. Januar: Oberwesel, Pfalz – Historischer Weihnachtsmarkt

30. November: Malchow – Weihnachtsmarkt in Malchow. Öffnungszeiten: 14 – 20 Uhr

30. November, 15 Uhr: Lichterfest am „Erlebnis-Hus“ in St. Peter-Ording an der Nordseeküste: Gemütliches Beisammensein zu Beginn der Adventszeit. Am Ende der Veranstaltung steht ein gemeinsamer Fackellauf über den Deich auf dem Programm.

An den Adventwochenenden: Deidesheimer Advent-Weihnachtsmarkt in Deidesheim / Rheinland-Pfalz. Öffnungszeiten: jeweils Frei 17–21 Uhr, Sa 14–21 Uhr, So 11–21 Uhr

1. und 2. Adventwochenende: Nikolausmarkt in Edenkoben / Rheinland-Pfalz. Öffnungszeiten: Sa 14–20 Uhr, So 12–20 Uhr



Vereinstaltungen im Dezember 2024

05. und 06. Dezember, 19 Uhr: Hotel Schloss Edesheim, Südliche Weinstraße: „ABBA Royal“ im Wittelsbachkeller

05. bis 08. Dezember: Christkindlmarkt in Starnberg. Öffnungszeiten: Do: 16–12 Uhr, Freitag 12–22 Uhr, Samstag 11–22 Uhr, Sonntag 11–21 Uhr

06. bis 08. Dezember: 41. Snevern Weihnachtsmarkt rund um die Peter-und-Paul-Kirche in Schneverdingen / Lüneburger Heide. Öffnungszeiten: Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 13 Uhr

06. Dezember bis 02. Januar: St. Peter-Ording, Ortsteil Dorf: Heimeliges Weihnachtsmarkt mit Budenzauber. Öffnungszeiten: Mi und Do: 14–21 Uhr, Frei: 14–22 Uhr, Sa: 12–22 Uhr, So: 12–21 Uhr

06. Dezember, 20 Uhr: Stadthalle Winterberg / Sauerland: Gregor Meyle & Band - Unplugged

06. Dezember, 19.30 Uhr: Harzlandhalle, Ilsenburg - Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen: Besinnliches und Amüsantes mit einer der bekanntesten Bands der Volksmusik.

06. Dezember, 19 Uhr: Landhaus Höpen, Schneverdingen / Lüneburger Heide: Krimidinner „Die Nacht des Schreckens“

07. Dezember, 14 Uhr: Middelhagen, Alt Reddevitz 36, Rügen - Mönchguter Brennerei-Lauf Middelhage

07. Dezember, 18.15 Uhr: Peter-und-Paul-Kirche, Schneverdingen / Lüneburger Heide: Weihnachtslesung mit Moderator Lars Cohrs.

08. Dezember: Schloss Rheinfels, St. Goar - Musikalischer Advents-Brunch: Starten Sie den Sonntag entspannt und lassen Sie sich mit einem reichhaltigen Brunch verwöhnen.

8. Dezember: Musical-Dinner „Santa Maria“ mit den größten Hits von Roland Kaiser im Seehotel Fährhaus, Bad Zwischenahn

12. bis 15. Dezember: Kurplatz Binz, Rügen - Binzer Weihnachtsmarkt „Engel, Licht & Meer“. Öffnungszeiten: 16–21 Uhr

12. bis 14. Dezember: Weihnachtsmarkt in Waren an der Müritz. Öffnungszeiten: 12. Dezember: ab 17 Uhr, 13. Dezember: ab 14 Uhr, 14. Dezember: ab 14 Uhr

12. Dezember, 19.30 Uhr: Hotel Schloss Edesheim, Edesheim - „Sherlock Homes und der Fluch der Ashtonburrys“ im Wittelsbachkeller



13. bis 15. Dezember: Schwelmer Innenstadt, NRW - Weihnachtsmarkt: Öffnungszeiten: Do: 17–20 Uhr, Frei - So: 11–20 Uhr

13. bis 15. Dezember: Görlitz - Christkindelmarkt in der Europastadt Zgorzelec- Görlitz. Öffnungszeiten: Mo - Do: 14–20 Uhr, Frei: 14–21 Uhr, Sa: 11–21 Uhr, So: 11–20 Uhr

13. bis 15. Dezember: Schwarzwälder Freilichtmuseum Gutach - Weihnachtsdorf im Vogtsbauernhof

13. Dezember, 19 Uhr: Großes Kurhaus, Bad Füssing - „Bergkristall“: Volksmusik und Schlager mit dem bekannten Duo Bergkristall.

13. Dezember, 19 Uhr: Hotel Oversum, Winterberg - Krimidinner „Teufel der Rennbahn“

13. Dezember, 20 Uhr: Olympiahalle, München - Riverdance

15. Dezember, 17–18.15 Uhr: St. Marien Kirche, Bad Zwischenahn - Gospeltime mit Joyful Harmony

15. Dezember, 20 Uhr: Olympiahalle, München - Die Fantastischen Vier

15. Dezember: Seehotel Schloss Klink, Klink – Krimi-Dinner im Spiegelsaal „Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys“

16. Dezember, 19.30 Uhr: Deutsches Theater, München – Die große Weihnachtsgala der Musicalstars

18. bis 22. Dezember: Olympiahalle, München – Cirque du Soleil

19. Dezember bis 06. Januar: Weihnachtszirkus Offenburg auf dem Messeplatz: Das erfolgreichste Live-Event der Ortenau.

20. Dezember: Hotel Oversum, Winterberg – Lange Nacht der Sauna

20. und 21. Dezember: Veltins Eisarena, Winterberg – Junioren Weltcup Rodeln 2024

23. Dezember, 16 Uhr: Stadthalle Stadtallendorf – Aladin- Das Musical

25. Dezember: Seehotel Schloss Klink, Klink – Weihnachtssingen im Spiegelsaal mit dem Mitarbeiter Chor

26. Dezember, 19.30 Uhr: Großes Kurhaus, Bad Füssing – Bad Füssinger Weihnachtsgala: Abwechslungsreiches Musik- und Schlagerprogramm mit Patrick Lindner, Nicki, Romy und den Trenkenwaldern.

28. Dezember, 19.30 Uhr: Dünen-Hus St. Peter-Ording: Konzert mit „Godewind“ (rundes Bild links). Musik zwischen den Meeren – Pop, Rock über Folk bis Country mit nordischem Charme

31. Dezember: Hotel Oversum, Winterberg – Silvester Gala mit Music Mix live on stage

31. Dezember, 14 Uhr: „SPO läuft“ – der Silvesterlauf auf der Erlebnis-Promenade in St. Peter-Ording

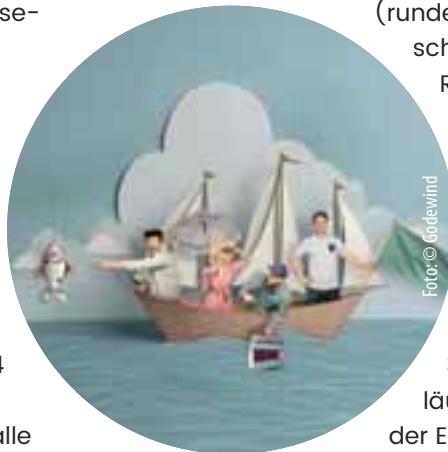


Foto: © Godewind



Veranstaltungen im Januar 2025

02. bis 05. Januar: Olympiahalle, München – Holiday on Ice

03. bis 05. Januar: Veltins Eisarena, Winterberg – IBSF Bob & Skeleton Weltcup 2025



05. Januar: Degustationsmenü der neuen Speisekarte im Schloss Rheinfels, St. Goar (Bild links): Mit großer Freude präsentiert das Hotel Ihnen nicht nur eine Auswahl an exquisiten Kreationen, sondern feiert auch den Auftakt der neuen Speisekarte.

08. Januar, 19 Uhr: Erwin-Piscator-Haus, Marburg – Die Eiskönigin

11. Januar, 14 Uhr: Olympiahalle, München – Feuerwerk der Turnkunst

12. Januar: Schloss Rheinfels, St. Goar – Musikalischer Sonntags-Brunch: Starten Sie den Sonntag entspannt und lassen Sie sich kulinarisch mit einem reichhaltigen Brunch verwöhnen.

16. Januar, 19 Uhr: Hotel Schloss Edesheim in der Südpfalz: Krimidinner „Nacht des Schreckens“ im Wittelsbachkeller

17. bis 19. Januar: Veltins Eisarena, Winterberg – 56. Europameisterschaften und 6. Eberspächer Rodel Weltcup

22. Januar, 19.30 Uhr: Konzert mit André Rieu in der Olympiahalle München

23. Januar, 19 Uhr: Hotel Schloss Edesheim an der Südlichen Weinstraße: Spannende Unterhaltung und kulinarischer Genuss beim Krimidinner „Dracula“ im Wittelsbachkeller



Verausaltungen im Februar 2025

01. Februar: Schloss Rheinfels, St. Goar – Mittelrhein Momente: Erleben Sie die Mittelrhein Moment Kuchenparty im Hotel Schloss Rheinfels – ein Abend voller Genuss und Kreativität!

09. Februar: Schloss Rheinfels, St. Goar: Musikalischer Sonntags-Brunch

15. Februar, 19 Uhr: Hotel Oversum, Winterberg – Krimidinner „Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys“

15. bis 16. Februar: Veltins Eisarena, Winterberg – FIL Continental Cup Rodeln

20. Februar, 19.30 Uhr: Hotel Schloss Edesheim, Edesheim – „Sherlock Homes und der Fluch der Ashtonburrys“ im Wittelsbachkeller

21. bis 23. Februar: Veltins Eisarena, Winterberg – IBSF Europacup Bob

21. Februar, 18 Uhr: Traditionelles „Biikebrennen“ auf der Erlebnis-promenade und dem Vorplatz der Seebrücke in St. Peter-Ording: 18 Uhr Treffpunkt am Erlebnis-Hus zum Fackellauf, danach Feuerrede und Anzünden der Biike.



Foto: AdobeStock / pustef



Verausaltungen im März 2025

02. März: Schloss Rheinfels, St. Goar: Degustationsmenü der neuen Speisekarte.

03. März: Schramberg, Baden Württemberg – Bach-na Fahrt Schramberg: Bejubelt von Tausenden Zuschauern wagen die Zuberkapitäne die Fahrt in ihren aufwändig dekorierten Waschubern auf dem kalten Kirchenbach.

09. März: Schloss Rheinfels, St. Goar – Musikalischer Sonntags-Brunch: Starten Sie den

Sonntag entspannt und lassen Sie sich vom Küchenteam mit einem reichhaltigen Brunch verwöhnen.

21. März: Bad Zwischenahn – So schmeckt Bad Zwischenahn: Ein kulinarischer Spaziergang in 7 Gängen.

21. bis 30. März: Festspielfrühling auf Rügen: Namenhafte Musiker statten der Insel abermals einen Besuch ab. Alle Infos unter www.festspiele-mv.de.



Neues Hotel: Sonne Baiersbronn

Traditionshotel im Schwarzwald ist nun Teil der Privathotels Dr. Lohbeck

Erneut ist die Hotelfamilie der Privathotels Dr. Lohbeck um ein weiteres Mitglied gewachsen. Nachdem bereits das Naturparkhotel Adler in St. Roman im Schwarzwald zur Hotelgruppe gehörte, können sich die Gäste nun über ein weiteres Domizil in dieser schönen Region freuen. Denn seit dem Sommer 2024 zählt auch das Aktiv- und Wellnesshotel „Sonne Baiersbronn“ zu den Privathotels Dr. Lohbeck.

Tradition erhalten

Damit ist die Hotelfamilie auf insgesamt 31 Hotels gewachsen – 24 davon befinden sich in Deutschland und



Österreich, sieben in den USA. „Wir schätzen es sehr, einen solchen Traditionsbetrieb wie das Hotel Sonne in das Dr. Lohbeck-Portfolio aufzunehmen. Das Haus ist einem Top-Zustand und wir sind langfristig daran interessiert, es im Sinne der Familie Frey fortzuführen“, so Stephan Lohbeck, Aufsichtsrat der Privathotels Dr. Lohbeck, der weiterhin eng mit dem bisherige Eigentümer Hansjörg Frey zusammenarbeitet. Seit 192 Jahren befand sich das Hotel Sonne Baiersbronn im Familienbesitz. Umso schwerer fiel es Frey, das Haus in andere Hände zu geben. Ihm sei jedoch schnell klar gewesen, dass er mit den Privat-



hotels Dr. Lohbeck den idealen Partner an seiner Seite habe und er daher vollstes Vertrauen in die Expertise der Hotelgruppe setze. Wichtig war ihm auch, dass alle Mitarbeiter übernommen werden konnten.

Das traditionsreiche Haus wurde erst kürzlich mit dem dem „HolidayCheck Gold Award 2024“ ausgezeichnet. Das Hotel liegt direkt an den Ufern des kleinen Flüsschens Murg, bietet 70 Betten und punktet mit Gemütlichkeit im modernen Schwarzwälder Landhausstil. Das Thema Wellness wird hier ebenso groß geschrieben wie das Naturerlebnis. Die Gäste erwartet eine abwechslungsreiche Wellnesslandschaft mit Hallenbad, Whirlpool, Dampfbad, Finnischer Sauna, Biosauna, Laconium, Eisbrunnen, Wasserbetten, Massage und Beautyangeboten.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Zudem achtet das Hotel konsequent auf Nachhaltigkeit. So nennt es zwei eigene Blockheiz-

kraftwerke und eine eigene Photovoltaikanlage sein Eigen, achtet auf Energierückgewinnung und bezieht seine Waren vorzugsweise aus der Region. Das bedeutet, dass die Brötchen beim Frühstück vom „Bäcker nebenan“ stammen, und auch Fleisch- und Wurstwaren beim Metzger vor Ort eingekauft werden. Gemüse und Obst stammen ebenfalls von regionalen Erzeugern. Ein echter Leckerbissen sind außerdem die hausgemachten Kuchen und Torten – natürlich auch eine Schwarzwälder Kirschtorte.

Genießen darf man all diese Köstlichkeiten in den gemütlichen und urigen Hotelrestaurants. Hier wurde vor allem mit heimischen Hölzern und edlen Stoffen gearbeitet, damit sich die Gäste rundum wohlfühlen. Apropos kulinarischer Genuss: Allein in Baiersbronn gibt es vier weitere Restaurants mit insgesamt acht Michelin-Sternen. Der beschauliche Ort gilt damit als Top-Destination für Gourmets.

Die Natur erkunden

Naturfreunde sind im Hotel Sonne Baiersbronn ebenfalls bestens aufgehoben. Schließlich liegt das Hotel nicht nur an der Murg, sondern auch mitten im Baiersbronner Wanderhimmel. Hier lässt es sich herrlich Wandern, Radfahren oder E-Biken. Braucht man in diesem Bereich noch ein wenig Unterstützung und Tipps, stehen die



Mitarbeiter des Hotels jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, denn sie kennen sich in der Region bestens aus. 550 Kilometer Wanderwege, über 30 Prozent davon auf naturbelassenen Pfaden – das bietet der Baiersbronner Wanderhimmel und ist damit einzigartig im Schwarzwald. Damit man sich gut zurechtfindet, sind die einzelnen Wanderwege mit farbigen Rauten gekennzeichnet. Das Hotel liegt direkt am Hauptwanderweg an der Murg - ein idealer Ausgangspunkt also, um die Natur rundherum zu Fuß oder auf zwei Rädern zu entdecken. Exklusiv für die Gäste werden auch immer wieder geführte (Themen-) Wanderungen angeboten.

Auf zwei Rädern unterwegs

Wer lieber fährt als läuft, der kann die Region auch wunderbar mit dem Rad oder E-Bike entdecken. Lange suchen muss man nach einem passenden Gefährt nicht, denn das Hotel Sonne Baiersbronn hat zahlreiche eigene E-Bikes, die den Gästen zur Verfügung stehen. Außerdem hat das Hotel gut gewartete City-Bikes, Tourenräder und Kinderfahrräder in seinem Fuhrpark. Ob nun zu Fuß oder mit dem Rad – es lohnt sich, die Region zu erkunden. „Aussichtsreiche“ Höhenzüge, malerische Flusslandschaften und Auen, Wälder wie aus dem Märchen und wunderschöne Lichtungen warten nur darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Zwischendurch kann

man sich immer wieder in einer der kleinen urigen Gastwirtschaften stärken, bevor man seine Tour fortsetzt.

Auch für Urlaub mit der ganzen Familie hat der Schwarzwald viele attraktive Ausflugsziele zu bieten, die jung und alt gleichermaßen Freude bereiten: Der **Europa-Park in Rust** ist Deutschlands größter Freizeitpark und bietet Spaß für Besucher jeden Alters. Der **Barfußpark Dornstetten** ist ein einzigartiges Erlebnis für die Sinne: Gehen Sie barfuß über verschiedene Naturuntergründe und genießen Sie die frische Luft im Schwarzwald. Der **Bogenparcours Forbach** ist ein Ort, an dem die Natur, die Gesundheit und der Spaß im Mittelpunkt stehen. Zu den weiteren faszinierenden Attraktionen im Herzen des Schwarzwalds gehört der **Baiersbronner Holzweg**, der durch dichte Wälder führt. **Murgels Spielhaus** in Baiersbronn ist ein bezaubernder Ort vor allem für Kinder und Familien. Diese Einrichtung bietet eine Fülle von Spielmöglichkeiten und Abenteuern für junge Entdecker.





Das Schwesterhotel: Naturparkhotel Adler

Das zweite Haus der Privathotels Dr. Lohbeck im Schwarzwald

Ebenfalls im Schwarzwald, nicht weit vom neuen **Hotel Sonne Baiersbronn** entfernt, liegt das **Naturparkhotel Adler**. Das traditionsreiche Haus mit 56 komfortabel ausgestatteten Zimmern und Suiten liegt idyllisch inmitten herrlicher Natur im Luftkurort St. Roman. Das Hotel bietet mit dem 1.800 Quadratmeter großen Wellnessbereich und dem „Schwarzwald Spa“ das perfekte Ambiente für einen Wellnessurlaub in reizvoller Landschaft. Das Restaurant im Naturparkhotel Adler bietet typische Schwarzwälder Spezialitäten. Die angebotenen Forellen- und Wildgerichte



stammen aus heimischer Jagd sowie dem hotel-eigenen Gehege und Weiher. Der Küchenchef und sein Team verarbeiten vor allem regionale Produkte, was nicht nur lange Transportwege spart, sondern auch maximale Frische garantiert. Für die Reinigung der Zimmer werden ausschließlich umweltschonende Wasch- und Putzmittel verwendet, die Wasserversorgung erfolgt über zwei eigene Quellen. Und Gäste, die mit einem Elektrofahrzeug anreisen, können die hotel-eigene Ladestation nutzen, für die der Strom zum Teil aus der eigenen Photovoltaikanlage stammt.

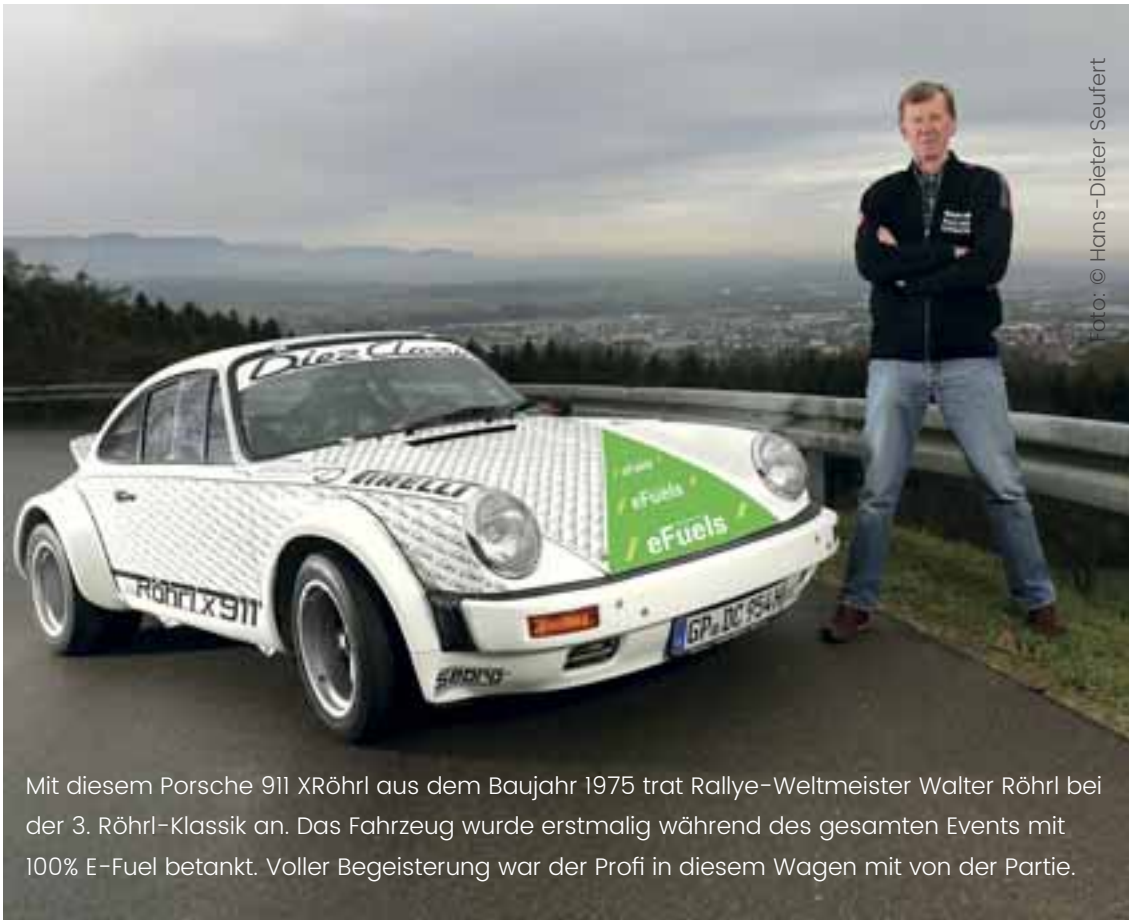


Foto: © Hans-Dieter Seufert

Mit diesem Porsche 911 XRöhl aus dem Baujahr 1975 trat Rallye-Weltmeister Walter Röhrl bei der 3. Röhrl-Klassik an. Das Fahrzeug wurde erstmalig während des gesamten Events mit 100% E-Fuel betankt. Voller Begeisterung war der Profi in diesem Wagen mit von der Partie.

„Gute Fahrer haben die Fliegenreste auf den Seitenscheiben!“

Ein Interview mit Rennfahrer-Legende Walter Röhrl

Walter Röhrl ist nicht einfach nur ein Rennfahrer der alten Schule - Walter Röhrl ist eine echte Legende. Anlässlich der Ausfahrt „Röhrl-Klassik“, die vom 18. bis 21. September in Winterberg stattfand, sprach Walter Röhrl mit uns im Hotel Oversum Winterberg über seine Karriere, seine Leidenschaften und Pläne.

Frage: Herr Röhrl, Sie haben eine beeindruckende Karriere hinter sich und gelten als der beste Rallye-

fahrer aller Zeiten. Was war Ihr persönlich größter Triumph auf der Rennstrecke und welches Rennen hat Sie am meisten geprägt?

Walter Röhrl: Von Beginn meiner Karriere an gab es ein Ziel, das war: einmal die Rallye Monte Carlo zu gewinnen. Das ist in dem Sport vergleichbar mit Wimbledon im Tennis. Es gab damals noch keinen offiziellen Rallye-Weltmeister, die Meisterschaft gab es gar nicht. Monte Carlo war das Ziel meines Triumphs.

Frage: Haben Sie gewonnen?

Walter Röhrl: Ich habe gewonnen. Ich habe nicht nur einmal gewonnen, ich habe viermal hintereinander gewonnen mit vier verschiedenen Autos. Das ist etwas, was noch nie da war.

Frage: „Gute Fahrer haben die Fliegenreste auf den Seitenscheiben“, haben Sie einmal gesagt, und dass ein Auto erst dann schnell genug ist, wenn man morgens davor steht und Angst hat es aufzuschließen. Wenn Sie auf den jungen Walter Röhrl schauen, sehen Sie dann einen Draufgänger oder jemanden, der kalkuliert die nötigen Risiken eingegangen ist, um maximalen Erfolg zu haben?

Walter Röhrl: Ich glaube, dass ich von Haus aus einer war, der das Risiko gut einschätzen konnte. Ich muss da vielleicht ein bisschen ausholen. Ich habe einen Bruder, der ist mit dem Auto tödlich verunglückt. Ab diesem Moment habe ich mir vorgenommen, dass ich meinen Eltern das nie mehr im Leben zumute, dass sie das nochmal mitmachen müssen. So gerne ich Erfolg hatte, aber ich habe immer im Hinterstübchen gehabt, irgendwo ist die Grenze, nicht um jeden Preis. Wenn Sie meine Gegner fragen, die lachen natürlich. Ich war nie verletzt in meinem Leben. Ich glaube, das spricht deutliche Bände.

Frage: Bei der Rallye San Remo 1978 waren Sie in einen schweren Unfall verwickelt, den Sie zum Glück unverletzt überstanden. Haben Sie damals darüber nachgedacht, weniger Risiken einzugehen oder gar den Rennsport an den Nagel zu hängen?

Walter Röhrl: Nein, absolut nicht. Wenn ich einmal in meiner Karriere einen Unfall gehabt hätte, wo ich durch persönliches Fehleinschätzen der Kurve einen Unfall gehabt hätte, dann wäre das der Fall gewesen.

Hatte ich in meiner Karriere aber nie. Es waren immer irgendwelche technischen Dinge, die passiert sind und die konnte ich absolut abhaben. Wenn ich selbst einen Fehler gemacht hätte, wäre das etwas anderes gewesen. Das war nie der Fall. Der Unfall war natürlich sehr

dominant. Ich bin dort 40 Höhenmeter tiefer mit meinem Autodach auf einem Hausdach gelandet. Und es ist nichts passiert. Aber ich habe das abgeschüttelt. Es war nur ärgerlich, denn zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nicht so viel gewonnen. Ich hatte die Rallye mit 7,5 Minuten Vorsprung angeführt. Aber es war alles unter Kontrolle. Ich habe gesagt: Okay, Glück gehabt. Ich habe keinen Fehler gemacht. Bin am nächsten Tag im Auto gesessen und bin genauso schnell gefahren wie vorher.

Frage: Der Motorsport hat sich seit den 70er und 80er Jahren enorm verändert. Was denken Sie über die Entwicklung der heutigen Renntechnologie und des Sicherheitsstandards?

Walter Röhrl: Der Sicherheitsstandard wurde natürlich viel, viel, viel höher. Das führt aber dazu, dass die Sportler risikofreudiger werden. Weil sie wissen, wenn das nicht passt, hat man inzwischen neben der Straße, auf der Rennstrecke speziell, 30 Meter dazu asphaltiert, dass sie wieder hinten auf die Ideallinie kommen. Beim Rallyesport ist es nach wie vor so, dass der Baum an der gleichen Stelle steht. Das ist auch eine Art von Motorsport, die den Piloten zu viel mehr Ernsthaftigkeit und Risikoeinschätzung führt als einen Rennfahrer. Der Rennfahrer sagt inzwischen: Wenn es nicht passt, macht nichts, ich habe Platz genug. Aber beim Rallyefahrer hat sich da nichts verändert. Das Einzige, was sich verändert hat: Die Autos sind viel einfacher zu fahren, sind viel sicherer geworden. Also solange du nicht gegen einen festen Gegenstand fährst, passiert einem nichts mehr. Das ist wie eine Kugel, da kann nichts mehr verformt werden. Wenn du gut angeschnallt bist, passiert nichts. Aber okay, das ist eine Frage der Zeit, bis irgendwann doch einer mal einen Baum oder irgendwas anderes trifft, dann wird es auch wieder ein großes Gejammer geben.

Frage: Sie sind für viele junge Rennfahrer ein Vorbild. Welche Ratschläge würden Sie Nachwuchsfahrern geben, die in Ihre Fußstapfen treten möchten?

Walter Röhrl: Das Wichtigste ist: Bitte keine Selbstüberschätzung! Immer cool bleiben, wissen, wo die physikalischen Grenzen sind. Gerade beim Motorsport gibt es Situationen, in denen Leute in einen gewissen Geschwindigkeitsrausch verfallen und vergessen, wo das Limit ist. Ich kann nur sagen, immer cool bleiben im Kopf, wissen, wo sind die Grenzen, nicht glauben, dass



man unsterblich ist, denn irgendwo schnappt die Falle zu.

Frage: *Sie hatten im Laufe Ihrer Karriere die Gelegenheit, mit verschiedenen Automarken und Modellen zu arbeiten. Gibt es ein Auto, das Ihnen besonders am Herzen liegt?*

Walter Röhrl: Schwierig zu sagen. Über 50 Jahre sind natürlich verschiedene Epochen und auch Entwicklungen von Autos. Vor 50 Jahren bin ich einen Ford Carpi gefahren, da lacht man heute drüber. War damals ein tolles Auto. Der Sechszylinder-Motor war toll. Ich muss sagen, es fällt mir an und für sich schwer. Das Entscheidende in meiner Karriere war, als 1980 Autos erschienen sind, die Vierradantrieb hatten. Das hat natürlich den Sport vollkommen verändert. Vorher war einfach von der Leistung her eine gewisse Grenze gegeben, denn mit zwei Rädern kann man nicht so viel Kraft übertragen. Aber mit Vierrad waren dann plötzlich PS-Leistungen um 500 PS möglich. Das war die größte Revolution in diesem Sport. Für mich persönlich war es so: Je stärker die Autos waren, umso einfacher war es für mich zu gewinnen. Der Gummi hat sich einfach viel klarer abgesetzt, weil es sehr schwierig war, diese Autos zu fahren, die einfach nicht vergleichbar sind mit dem, was man heute fährt.

Frage: *Es heißt, Ihr erstes Auto sei ein Porsche gewesen. Sie sind seit über 30 Jahren als Porsche-Botschafter weltweit aktiv. Was fasziniert Sie an dieser Marke?*

Walter Röhrl: Porsche war für mich schon als Kind die Marke schlechthin. Damals war Porsche ein Inbegriff für Zuverlässigkeit und wenig Leistung, wenig Gewicht, aber dadurch trotzdem im Sport erfolgreich. Ein Ferrari, ein Maserati, das waren unglaubliche Namen. Aber Porsche hat mit wenig Gewicht und mit einer verhältnismäßig zuverlässigen Technik einen Mythos geschaffen. Das habe ich bedingt durch meinen Bruder, der elf Jahre älter war. Er hat mich als Zehnjähriger schon beeinflusst. Er hat mir gesagt: Spar dir alles andere, kauf dir erst ein Auto, wenn du dir ein vernünftiges Auto kaufen kannst, und das ist ein Porsche. Das hat mich sehr geprägt. Ich habe aber nie geglaubt, dass ich irgendwann einmal in meinem Leben für diese Firma arbeiten werde. Erst nach Beginn meiner Laufbahn hat sich das zufällig so ergeben, dass mich die Porsche-Leute gefragt haben. Das ist

natürlich ein Glücksfall in meinem Leben, dass ich jetzt seit 33 Jahren bei Porsche bin. Alle Porsches, die auf der Straße laufen, sind durch meine Hände gegangen in der Entwicklung. Und ich bin dankbar, dass ich das erleben durfte.

Frage: *„Eine Garage ohne Porsche 911 ist doch ein ödes, leeres Loch“, so zitiert sie Porsche. Dürfen wir davon ausgehen, dass ein Blick in Ihre Garage die Herzen von Porsche-Liebhabern überschlagen lässt?*

Walter Röhrl: Ja, natürlich. Ich muss sagen, früher habe ich davon geträumt, einen Porsche zu haben. Heute habe ich neun in meiner Garage stehen. Von 67 Jahre bis zwei Monate alt. Ich habe oft fast ein schlechtes Gewissen, wenn ich dann in die Garage gehe und seh die Autos stehen. Normal braucht ein Mensch ein Auto und da braucht er nicht einmal einen Porsche. Aber ich bin trotzdem sehr glücklich darüber. Im Winter stehen die Autos alle, weil ich sie nicht bei Salz bewege. Dann gehe ich einmal in der Woche in die Garage und freue mich, dass sie alle da stehen. Es ist eine Leidenschaft und ich bin sehr glücklich, dass ich mir das inzwischen ermöglichen konnte.

Frage: *Mich persönlich würde interessieren, wonach Sie morgens das Auto auswählen, wenn Sie in die Garage gehen?*

Walter Röhrl: Das kommt darauf an. Ich muss sagen, in den letzten Jahren fahre ich lieber das alte anstelle des modernen Autos, weil ich beim alten Auto das Gefühl habe, dass ich ein bisschen mein Talent einsetzen kann. Das neue Auto fährt mit jedem Menschen gut. Aber beim alten braucht man ein gewisses Gefühl, und darum ist die Tendenz mehr zum alten Auto.

Frage: *Während Ihrer aktiven Rennkarriere haben Sie die Welt bereist. Gab es besondere Hotels oder Unterkünfte, an die Sie sich gerne erinnern?*

Walter Röhrl: Ja, das ist eine Vielzahl natürlich. Letztendlich ist es ein Hotel, du bist dort Gast und das Entscheidende ist, dass du irgendwann mal das Gefühl bekommst, du bist dort zu Hause. Das ist im Prinzip nicht durch das Hotel selbst bedingt, sondern durch das Personal, das dort ist. Das ist ganz entscheidend, wie sich die Leute, das Personal, das dich bedient, dir gegenüber benehmen. Ich muss sagen, in letzter Zeit gibt es da ein Hotel in Südtirol, wo ich immer eine sogenannte Porsche-Woche mache, wo ich mich inzwischen fühle, als gehöre ich zur Familie.

Und auf der anderen Seite gibt es aber auch Hotels, wo du vollkommen fremd bist, wo du nicht als prominent erscheinst, weil die Leute das nicht wissen. Und trotzdem sind die Leute höflich, nett und sehr hilfsbereit. Da gibt es auch Hotels, wo ich sage: Hier fühlt man sich wohl. Das ist auch etwas, das ein bisschen aufs Ländliche zurückführt. Was mir auch hier im Sauerland auffällt, durch das unsere ‚Röhrl Klassik-Tour‘ führt. Ich bin im Prinzip erstmals mehrere Tage im Sauerland, das war für mich immer noch ein weißer Fleck auf der Karte, weil ich mein Leben lang irgendwo in der Weltgeschichte rumgefahren bin. Und ich habe festgestellt, die Herzlichkeit von den Leuten hier, das ist unglaublich, das ist toll. Und das macht das Wohlfühlgefühl aus.



Frage: Wie wichtig war es für Sie, in einem komfortablen und entspannten Umfeld untergebracht zu sein, wenn Sie an einem wichtigen Rennen teilnehmen?

Walter Röhrl: Sehr wichtig natürlich. Es ist ja so, dass jedes Rennen eine große Anspannung erfordert, volle Konzentration. Da ist es unheimlich hilfreich, wenn ich vor dem Start in einem Umfeld bin, wo ich mich wohlfühle, wo ich mich einfach auch wie zu Hause fühle. Das ist unheimlich wichtig gewesen. Ich habe schon Hotels gehabt, da war ich froh, dass endlich der Start da war, dass ich da wieder wegkomme. Und

es gibt jene, wo man sagt: Jetzt muss ich leider morgen wieder wegfahren, ich fände es ganz schön, hier zu bleiben.

Frage: Gibt es auch bestimmte Länder oder Orte, die Sie besonders beeindruckt haben, vielleicht auch abseits der Rennstrecken?

Walter Röhrl: Ja, natürlich. Zwischen Rennstrecke und dem Aufenthalt ist ein großer Unterschied. Ganz speziell bei Rennstrecken sind meistens auch Hotels dabei, da sind der Wettkampfort und das Hotel sozusagen ein Ort. Dann ist der komplette Aufenthalt nur Beruf. Wenn ich irgendwo wohnen kann, wo ich das Gefühl habe, ich bin jetzt hier im Urlaub, wenn ich da im 7. Stock aus dem Haus auf den Kurpark schaue, dann komme ich gar nicht darauf, dass ich einen Wettbewerb habe, sondern ich fühle mich als Urlauber. Das ist ganz wichtig, dass ich mich wohlfühle und sage: Das ist eine schöne Zeit, die ich hier verbringe, das ist für mich Genuss.

Frage: Nach Ihrer erfolgreichen Karriere haben Sie sich aus dem aktiven Rennsport zurückgezogen. Was treibt Sie heute an und welche Projekte oder Hobbys beschäftigen Sie derzeit?

Walter Röhrl: Hobbys habe ich die gleichen wie früher. Auf der einen Seite Radfahren, auf der anderen Seite Skitouren im Winter und ansonsten beschäftigt mich, dass ich Zeit finde, dass ich meine alten Autos bewegen kann, mal ohne den Stress, irgendwo zu einer gewissen Zeit sein zu müssen, einfach genießen kann. Das sind so die Dinge, die ich mir vornehme. Das geht momentan noch nicht so, das sehen Sie auch hier bei der ‚Röhrl Klassik‘. Es ist immer ein größeres Zeitschema vorgegeben. Ich muss dahin, ich muss dorthin. Einfach zu sagen, jetzt fahre ich und jetzt reicht es mir, das dauert vielleicht noch ein bisschen, bis es so weit ist.

Frage: Sie haben in Ihrem Leben viel erreicht und erlebt. Gibt es einen Leitspruch oder eine Lebensweisheit, nach der Sie leben?

Walter Röhrl: Ein Spruch in den letzten 20, 30 Jahren war: Ich weiß, dass ich das Glück hatte, etwas Besonderes zu können, aber ich darf nie den Fehler machen, dass ich deshalb glaube, dass ich etwas Besonderes bin.

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben!



Radsportlegende Olaf Ludwig (links) im Gespräch mit Arne Söhns, Aufsichtsrat bei den Privathotels Dr. Lohbeck. Im Hintergrund ist die Streckenführung der „Rügen Rund Tour“ zu erkennen. Zur Auswahl standen zwei Routen über 244 und 87 Kilometer.

„Pedal an Pedal“ mit Radsport-Legenden auf Rügen unterwegs

Arne Söhns, Aufsichtsrat bei den Privathotels Dr. Lohbeck, startete gemeinsam mit zwei Tour de France-Etappensiegern bei „Rügen Rund“

„Pedal an Pedal“ mit den deutschen Radsportlegenden **Olaf Ludwig** und **André Greipel** die malerischen Landschaften der Insel Rügen auf dem Fahrrad erkunden - diese besondere Möglichkeit gab es bei der zweiten Auflage der „Rügen Rund“-Tour. An dem touristischen Radmarathon, der zwei verschiedene Streckenlängen (244 und 87 Kilometer) ohne zeitliche Wertung

anbot, nahm auch Arne Söhns teil, seines Zeichen Aufsichtsrat bei den Privathotels Dr. Lohbeck. Der sportliche Hamburger, der früher als Läufer aktiv war und vor einigen Jahren seine Leidenschaft für den Radsport entdeckte, freute sich sehr, Olaf Ludwig und André Greipel kennenzulernen, mit ihnen zu fachsimpeln - und natürlich mit ihnen und weiteren ambitionierten



Von links nach rechts: Peter Schwarz, Direktor des Cliff Hotels, Olaf Ludwig, Arne Söhns, André Greipel, Mitorganisator Jörg Strenger und der frühere Rennradfahrer Michael Schiffner.

Radfahrern die reizvollen Strecken auf Rügen zu genießen. „Man hat schließlich nicht jeden Tag die Gelegenheit, mit den erfolgreichsten Radsportlern unseres Landes unterwegs zu sein“, zeigte sich Arne Söhns begeistert. Er war extra an seinem Hochzeitstag nach Rügen gekommen, um an dem einzigartigen Radsportevent in entspannter Atmosphäre teilzunehmen. Das Erlebnis und die gemeinsame Freude am Radfahren standen bei schönstem Sommerwetter im Vordergrund. Der Start erfolgte in Gruppen von je 40 Teilnehmern. Die meisten von ihnen wohnten übrigens wie auch die Organisatoren im **Cliff Hotel Rügen**. Olaf Ludwig feierte seine großen Radsport-erfolge in den 1980er- und 1990er-Jahren und gilt als einer der erfolgreichsten Deutschen überhaupt in seiner Sportart. Seine größten internationalen Erfolge im Amateurbereich waren zwei Gesamtsiege bei der Friedensfahrt in den Jahren 1982 und 1986 sowie der Olympiasieg im olympischen Straßenrennen bei den Olympischen Sommerspielen 1988. Auf nationaler Ebene

siegte er 1986 und 1989 bei den DDR-Straßen-Radmeisterschaften im Einzelrennen. Als Profi gewann er insgesamt drei Etappen der Tour de France sowie einmal die Sprintwertung um das grüne Trikot. Im Jahr 1992 wurde er Gesamtsieger im Rad-Weltcup. Bei den Straßen-Radweltmeisterschaften im folgenden Jahr erreichte er den dritten Platz im Einzelrennen der Profis. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn leitete Olaf Ludwig bis 2006 das Team T-Mobile. Auch André Greipel kann auf eine eindrucksvolle Karriere zurückblicken. Er gehörte zu den besten Straßensprintern seiner Generation. 2015 gewann er unter anderem eine Etappe des Giro d'Italia und vier Etappen der Tour de France, darunter die Schlussetappe auf den Champs-Élysées in Paris. Weitere Etappensiege bei der Tour de France, Siege bei diversen Straßenrennen und Weltmeisterschaften stehen ebenfalls in seiner eindrucksvollen Bilanz. Radsportfreunde, die ebenfalls mit André Greipel und Olaf Ludwig radeln möchten, sollten sich für das kommende Jahr gleich zwei Termine notieren. Die „Rügen Rund“ Tour findet am 28. Juni 2025 statt, die Tour d'Allee vom 10 bis 12. Oktober 2025. Weitere Informationen über www.cliff-hotel.de



Auf zwei Rädern die Natur erkunden

Mit dem Rad oder dem E-Bike gemütlich durch den Schwarzwald

Gleich zwei schöne Hotels der Privathotels Dr. Lohbeck befinden sich im malerischen Schwarzwald: das **Naturparkhotel Adler** nahe St. Roman und das **Hotel Sonne Baiersbronn**. Beide Hotels haben eines gemeinsam: Sie liegen inmitten herrlicher Natur, die sich ganz wun-

derbar mit dem Fahrrad erkunden lässt. Großer Vorteil für Urlauber: In beiden Hotels können Sie E-Bikes ausleihen und mit ihnen auch Steigungen ganz entspannt meistern. In der Umgebung gibt es eine große Zahl von Radwegen mit zusammen mehreren hundert Kilometern Strecke. Wir präsentieren Ihnen einige besonders reizvolle Routen.



HOTEL SONNE BAIERSBRONN

• **Übernachtung im Hotel Sonne Baiersbronn** inkl. Halbpension

ab 125 Euro pro Person / Nacht
ab 4 Übernachtungen

Hotel Sonne Baiersbronn
www.sonne-baiersbronn.de



Tälerrunde im Nord-Schwarzwald

Bei dieser Tour verschmelzen der Nagoldtal-Radweg und der Enztal-Radweg zur rundum gelungenen Schwarzwald-Rundtour. Auf zwei Rädern geht es unter anderem vorbei an der Goldstadt Pforzheim, der Bäderstadt Bad Liebenzell mit ihrem wunderschönen Kurpark oder dem Kloster Hirsau. Auch die Hermann-Hesse-Stadt Calw, die Schäferstadt Wildberg, die Stadt Nagold samt Burgruine und Altensteig liegen auf dem Weg. Einen Stop sollte man zudem für die Nagoldtalsperre und Bad



Foto: AdobeStock / Alrochau

Wildbad einplanen. Zumeist fährt man auf asphaltierten oder geschotterten Wegen, Anstiege gibt es nur wenige.

Rund ums Kinzigtal

Gestartet wird in Schiltach, von wo aus man ganz gemächlich auf dem Kinzigtalradweg bis nach Wolfach radelt. Nach einer kurzen Pause wartet der Anstieg auf die Höhenzüge, immer am Kirnbach entlang und vorbei an Schwarzwaldhöfen wie aus dem Bilderbuch. Die Akkus der E-Bikes kann man unter anderem am Bergstüble Moosenmättle aufladen und derweil bei einem kleinen Snack und einem kühlen Getränk entspannen. Zurück fährt man durch den Wald und über Höhenzüge mit atemberaubender Aussicht. Das Ende der Tour ist wieder in Schiltach erreicht.

Ruhe und Genuss

Erneut starten wir in Schiltach und radeln zunächst ein wenig an der Kinzig entlang, bevor wir in die ruhigen Seitentäler abbiegen. Weiter geht es an der kleinen Kinzig und dem Kaltenbrunner Bach entlang bis nach Kaltenbrunn. Hier sollte man sich ruhig eine kleine Pause und Stärkung gönnen, denn die nächste Etappe wird steiler und führt schließlich auf den Buchkopf. Weiter bergauf und bergab fährt man bis zum Kohlplatz, wo eine besonders schöne Aussicht wartet. Danach geht es nach St. Roman und durch den Wald bis zur Hochfläche bei Elmlis-

berg. Der Rückweg führt schließlich bergab ins Heubachtal und wieder nach Schiltach.

Zwei Bergrücken

Auf dieser Strecke starten Sie noch einmal in Schiltach und fahren gemütlich nach Schenkenzell. Dort erklimmen Sie die Hochfläche und radeln weiter südlich am Teisenkopf vorbei, wo sich ein kleiner Abstecher zum Turm lohnt. Über das Heubachtal fährt man schließlich ins Kinzigtal, wo man sich entscheiden kann, wieder zum Startpunkt zurückzufahren oder noch den Höhenrücken gegenüber zu bezwingen.



ADLERS WANDERERLEBNIS

• 5 Übernachtungen im Naturparkhotel Adler

- Sekt-Frühstücksbuffet
- 4 x 5-Gang-Verwöhnmenü
- 1 x 5-Gang-Gala-Menü
- Tägliche geführte Wanderungen
- 1 belebende Unterwasser-Beinmassage
- Benutzung des Wellnessbereiches

ab 840 Euro pro Person

Naturparkhotel Adler ★★★★★
www.naturparkhotel-adler.de





Wellness im Winter: Gesunde Wohltat

Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, sind ein Besuch in der Sauna oder entspannende Wellnessanwendungen Balsam für den Körper und die Seele – und ein Booster für die Gesundheit.

Wenn die Temperaturen sinken und es draußen immer früher dunkel wird, dann wächst die Sehnsucht nach Wärme und wohliger Entspannung. In der winterlichen Kälte gibt es nichts Schöneres, als dem Alltag zu entfliehen und Körper und Geist gleichermaßen zu verwöhnen. Gerade im Winter bieten Wellnesshotels den perfekten Rahmen für erholsame Auszeiten. Eine der besten Möglichkeiten, sich im Winter zu erholen, ist ein Besuch in der Sauna. Die wohltuende Wärme und die heilsame Wirkung der Sauna können Verspannungen innerhalb kürzester Zeit lösen. Ein Saunabesuch im Winter fühlt sich an wie ein warmes, entspannendes Bad für die Seele, das Sie von Kopf bis Fuß

durchwärmt. Hinzu kommt auch der positive Effekt des gestärkten Immunsystems, den das Saunieren mit sich bringt. Das Schwitzen reinigt zudem die Haut, und der Kreislauf kommt durch den Wechsel von Warm und Kalt wieder richtig in Schwung.

Wellness-Angebot der Privathotels Dr. Lohbeck

Im hohen Norden lockt das **ambassador hotel & spa in St. Peter-Ording** mit vielfältigen Wellness-Angeboten. Neben einer exklusiven Auswahl an Körper- und Gesichtsbehandlungen warten hier unter anderem eine Finnische Sauna (90



Grad) und eine Biosauna (60 Grad mit Licht und Musik) auf die Besucher. Auf der **Insel Rügen** lädt das **Cliff Hotel** unter anderem mit einem Kräuterbad, einem Aroma-Dampfbad und einer Finnischen Sauna zum Entspannen ein. An der Mecklenburgischen Seenplatte thront seit über 125 Jahren in majestätischer Lage direkt an der Müritz das **Schloss Klink**, das heute als luxuriöses Hotel Gäste aus dem In- und Ausland begeistert. Das Seehotel mit eigenem Sandstrand punktet mit einem Wellnessbereich der Extraklasse, der mit Millionenaufwand modernisiert wurde. Nur wenige Kilometer von Schloss Klink entfernt befindet sich das **Seehotel Fleesensee**. Der Spa-Bereich bietet eine Finnische Sauna (90 Grad) mit Außenfenster, eine Biosauna mit 60 Grad, eine Salzgrotte mit Saline

(Wärmeliegen für vier Personen), einen Ruhebereich mit Wärmebänken, einen Saunagarten, einen Wintergarten sowie einen zwölf mal fünf Meter großen Indoorpool für Schwimmvergnügen bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit.

Direkt am Zwischenahner Meer liegt das **Seehotel Fährhaus** in **Bad Zwischenahn**. Hier lockt die Wellnesslandschaft mit 28 Grad Wassertemperatur, Gegenstromdüsen und Wasserfall im Schwimmbad sowie einem Whirlpool, in dem es sich bei 35 Grad schön entspannen lässt. Dazu kommen eine Infrarot-Sauna und ein Römisches Dampfbad.

Ein beliebtes Ziel für Wellness-Reisen ist auch die **Lüneburger Heide**. Im **Landhaus Höpen** kann man im Schwimmbad mit 9 x 18 Meter großem Pool seine Bahnen ziehen, bei 90 °C und duftenden Aufgüssen in der Finnischen Sauna schwitzen oder im Dampfbad mit nahezu 100 Prozent Luftfeuchtigkeit und angenehmen 45 bis 55 °C zur Ruhe kommen.

Das **Hotel Heide Kröpke**, ebenfalls in der Lüneburger Heide zu finden, bietet den Gästen ein 6 x 12 Meter großes Schwimmbecken, eine Biosauna mit Farblicht-Therapie, einen Fitnessraum und das „Kröpke-Spa“.

Mitten im schönen **Harz**, im pittoresken Ilsenburg, findet man das mit fünf Sternen klassifizierte **Landhaus „Zu den Rothen Forellen“** mit



seinem „Forellen-Spa“. In diesem erwarten die Gäste Kosmetik und Massagen wie Hot Stone oder eine Kräuterstempelmassage mit Harzer Kräutern. Ruhe und Entspannung finden Besucher in der traumhaften Bade- und Saunalandschaft mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, Finnischer Sauna und Biosauna. Weiter geht die Entspannungs- und Wellness-Reise ins sauerländische **Winterberg**. Hier locken im **Hotel Oversum** eine Sauna- und Badelandschaft mit einem 25-Meter-Becken, klassische Massagen, Beauty und Kosmetik, das Day-Spa, in dem man auch als Tagesgast Erholung findet, sowie ein Fitnessraum und Yogaangebote.

Ebenfalls im Sauerland liegt das **Hotel Freund** mit seinem 2.700 qm großen Orkeland-Spa. Dort werden den Besuchern nicht nur ein Schwimmbad, ein ganzjährig beheizter Außenpool, sondern auch eine Akaziensauna, eine Klimasauna, ein Dampfbad, ein Laconium, eine Salzkristall-Sauna sowie eine Lettische Liegebalken-Sauna mit Naturstein-Kaltbecken zum Eintauchen geboten.

In historischer Kulisse entspannen kann man im **Hotel Schloss Rheinfels** im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Wohlfühlmassagen oder Beauty- und Wellness-Anwendungen, Saunen, ein gro-

ßer Pool und ein Ruhe- raum in alten Gemäuern warten auf die Gäste. Massagen, Gesichtsbearbeitungen und ein Day-Spa sorgen ebenfalls für Ruhe und Erholung.

Auf der **Trendelburg** im **Weiserbergland** lässt sich entspanntes Sauna-Vergnügen hinter mehr als 800 Jahre alten Mauern genießen. In der Burgturm-Sauna mit Blick durch die Schießscharten ins grüne Diemeltal genießt man die Bio-Temperatur bei maximal 65 Grad. In der kuscheligen Massage-Kemenate herrschen Ruhe und pure Entspannung. Und das Salzhaus „Prinzessin Mäusehaut“ lädt ein zum „Frei-Atmen“ in zwei Tonnen reinstem Tiefensalz.

Am **Rangsdorfer See** vor den Toren der Hauptstadt überzeugt das **Seehotel Berlin-Rangsdorf** mit seiner idyllischen Lage und einem großzügigen Wellnessbereich. Eine Finnische Sauna, ein Dampfbad und eine Bergkris-



tallsauna mit Farbstimulation stehen hier für die Gäste bereit. Außerdem gibt es mit dem Sanarium eine besonders sanfte Sauna, in der eine Temperatur von ca. 60°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 50 Prozent herrschen. Ein 1.800 qm großer Wellnessbereich und wohltuende Behandlungen im „SchwarzwaldSPA“ erwarten die Gäste im **Naturparkhotel Adler** in St. Roman. Das mit fünf „Wellness Stars“ ausgezeichnete Haus überzeugt unter anderem mit einer Panoramasauna (80° bis 90°C), „Adlers Schwarz-Brenner-Sauna“ (Bio-Sauna mit 60/40% Luftfeuchtigkeit, die an die hiesigen Traditionen des Schnapsbrennens erinnert), einer Dampfsauna und einer Infrarotsauna. Im Schwimmbadbereich gibt es zudem eine Familiensauna (50°C). Das beheizte Freibad hat durchgängig eine Temperatur von ca. 29° bis 30°C. Ebenfalls im **Schwarzwald** finden Sie unser neues Hotel **Sonne Baiersbrunn**. Die großzügige Saunalandschaft mit drei unterschiedlichen Saunen, Dampfgrotte, Erlebnisduschen und einem extra Frischluftraum bietet Erholung und Regeneration nach einem aktiven Urlaubstag. Ein großzügiger Pool mit Gegenströmung lädt dazu ein, seine Bahnen zu ziehen. Und der Whirlpool bietet ein prickelndes und herrlich entspannendes Wohlfühlerlebnis.

Am **Starnberger See** liegt das **Seehotel Leoni** mit seinem Leoni Spa. Wellness mit royaalem Flair, wohltuende Körperbehandlungen und Massagen sowie klassische Beautyanwendungen hält das Hotel im Wellness-Bereich für seine Gäste bereit. Ein großer Pool mit Blick auf den Starnberger See, eine Sauna, das Dampfbad und der Relaxation-Raum sorgen für Entspannung auf ganzer Linie.

Mit traumhaftem Blick auf die Alpen entspannt es sich in **Österreich im Panorama Hotel Turracher Höhe**. Das Hotel in **Kärnten** liegt auf rund 1.800 Metern Höhe und bietet unter anderem ein Panoramahallenbad mit Sonnenterrasse und Whirlpool sowie einen großzügigen Wellnessbereich mit Kräutersauna, Zirbensoftsauna, Luis-Trenker-Infrarotkabine und Dampfbad.

Ebenfalls in **Österreich**, und zwar in der südlichen **Steiermark**, liegt das Hotel im Park Bad Radkersburg mit seiner hoteleigenen Thermenanlage mit Innen- und Außenbecken (siehe auch Seite 38). Erdstöcklsauna, Kristallsanarium, Steinbad oder römisches Sudatorium bieten hier Entspannung pur. Dazu kommt das „Sinnreich“ mit seinen Massagen, energetischen Körperbehandlungen, einem Wasserschwebbett und vielem mehr.



Gesundheit aus dem Schoß der Erde

Die heilende Wirkung des Thermalbadens ist längst wissenschaftlich bewiesen. Jetzt im Winter lassen sich ganz gezielt die Abwehrkräfte stärken.

Warmes, sprudelndes Wasser, gute Inhaltsstoffe und absolute Entspannung – so lässt sich ein Thermalbad treffend beschreiben. Immer mehr Menschen setzen auf die heilende Wirkung des Thermalwassers, das zum Beispiel im bayerischen Bad Füssing aus dem Schoß der Erde an die Oberfläche sprudelt.

Thermalbäder sind dafür bekannt, eine heilende Wirkung auf den Körper und auch auf die Seele zu haben. Sie reduzieren nämlich Stress, der nachweislich auf Dauer krank machen kann. Dabei ist das Thermalbaden zu jeder Jahreszeit eine Wohltat - und jetzt im Winter ganz besonders sinnvoll. Gerade dann



lassen sich die Abwehrkräfte für die kalten Tage ganz gezielt stärken. So haben Erkältungen und Infekte im besten Fall keine Chance mehr.

DIE POSITIVE WIRKUNG DES THERMALWASSERS

Doch warum ist Thermalwasser eigentlich so gesund? Zunächst einmal liegt das an den guten Inhaltsstoffen wie zum Beispiel den Mineralstoffen Schwefel, Radon und Kohlensäure. Außerdem ist das Wasser durch seinen unterirdischen Ursprung stets angenehm warm. Durch diese und andere Eigenschaften eignet sich Thermalwasser hervorragend für therapeutische Zwecke. Unter anderem kann man mit Thermalwasser Herz-Kreislauf-Störungen behandeln, da die Kohlensäure im Wasser die Durchblutung anregt. Besonders wohltuend ist ein Bad auch bei Muskelverspannungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Im

Wasser fühlen sich Betroffene durch den Auftrieb meist wesentlich leichter, weshalb auch Therapieübungen im Wasser leichter fallen. Salz- und Schwefelgehalt des Thermal-





Natürlich besser leben.



Mit dem **natürlichen Hydrogencarbonat-Plus von 1.846 mg/l** in Staatsl. Fachingen. Es bindet überschüssige Säuren und unterstützt so die Säure-Basen-Balance. Fein perlend und angenehm im Geschmack versorgt es den Körper zudem mit einer einzigartigen Mineralisation. Beste Voraussetzungen für unbeschwerter Lebenslust.

www.fachingen.de/hydrogencarbonatplus

**STAATL.
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.



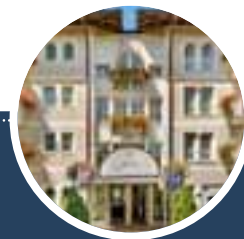
wassers haben außerdem einen positiven Einfluss auf Muskel- und Gelenkprobleme wie beispielsweise Rheuma. Auch unsere Haut dankt uns ein Bad im Thermalwasser. Gerade angegriffene Haut, die von Neurodermitis, Akne und Schuppenflechte geplagt ist, kann hier sprichwörtlich aufatmen. Nicht zuletzt senkt ein Thermalbad den Cortisol-Spiegel und fördert unsere Tiefenentspannung.

Wichtig ist jedoch: Man sollte es langsam angehen lassen und nicht allzu lange – am besten maximal 20 Minuten am Stück – im warmen Wasser verweilen. Ansonsten fühlt sich der Körper am Ende nicht entspannt, sondern eher gestresst. Empfohlen wird auch, sich nach jedem warmen Bad genau wie nach dem Saunagang kalt abzduschen.

THERMALBADEN IN BAD FÜSSING

Mit 56°C und einem PH-Wert von 7,21 sprudelt das Thermalwasser im bayerischen Bad Füssing aus 1.000 Metern Tiefe. In ihm befinden sich Mineralien, gelöste Salze und Schwefel, so dass es für viele heilende Zwecke geeignet ist. Unter anderem kann das Bad Füssinger Ther-

malwasser rheumatische Krankheiten, Wirbelsäulenleiden, Stoffwechselkrankheiten und Frauenkrankheiten lindern. Natürlich sorgt ein Bad hier auch für allgemeine Regeneration.



SAISON SPECIALS „ALL INCLUSIVE“

• **3, 4 oder 5 Übernachtungen** „all inclusive“ im Hotel Juwel Bad Füssing*

Einzelzimmer: ab 300 Euro
Doppelzimmer: ab 285 Euro
Junior Suite: ab 315 Euro
Preise pro Person, zzgl. Kurtaxe

*Überblick über die All-inclusive-Leistungen: www.hotel-juwel.de

Hotel Juwel Bad Füssing ★★★★★
www.hotel-juwel.de





Genuss, Stil & Spa in Bad Radkersburg

Erleben Sie in der südlichen Steiermark eine gelungene Mischung aus zauberhafter Winterromantik und wohltuender Wellness-Auszeit.

Herbst- und Winterromantik in der Steiermark: Das **Hotel im Park** in Bad Radkersburg wartet mit einer hoteleigenen Thermen- und Saunalandschaft sowie vielfältigen kulinarischen Genüssen auf. Die Tage werden wieder kürzer, der Winter klopft an die Tür. Freuen Sie sich auf Ihren Aufenthalt an einem Ort des Wohlfühlens, der Entspannung, der Gesundheit und des Genießens. Herrlich entschlendern in den sprudelnden Thermalquellen, ein belebender Aufguss in der Erdstöckl-Sauna oder eine berührende Verwöhnstunde in erfahrenen Therapeutenhänden - die Auswahl ist reichhaltig.

Ein Spaziergang über taunasse Wiesen, eine Rad-

tour durch die farbenprächtige Auenlandschaft, Weinwandern im Reich von Traminer, TAU und Grauburgunder, Flanieren im historischen Städtchen: Bad Radkersburg hat auch im Herbst und im Winter so viel zu bieten! Genießen Sie wärmende Momente bei einer Teezeremonie und lassen Sie sich bei regionaler Vulkanland-Kulinarik verwöhnen. Es werden dazu edle Tropfen aus den besten Weinkellereien serviert. Herzlichkeit, Gastfreundschaft und Tradition, kombiniert mit individueller und persönlicher Gästebetreuung, begleiten Sie.

Die historische Altstadt von Bad Radkersburg verwandelt sich im Winter in ein verträumtes



Adventsdorf (Bilder oben) und verzaubert mit Adventmärkten und Konzerten. Die südlichste Stadt der Steiermark beeindruckt mit prachtvollen Bauwerken, malerischen Fassaden und Arkadenhöfen und ist immer einen Besuch wert. Die Altstadt ist sogar so schön, dass sie Trägerin der Europa-Goldmedaille für Denkmalpflege ist. Ausruhen, verweilen und genießen kann man in der idyllischen Altstadt in einem der Kaffeehäuser, Restaurants oder einer Buschenschänke. Tolle Einkaufsmöglichkeiten bieten die vielen kleinen Boutiquen und Geschäfte. Wer mag, der kann sich die Altstadt auch bei einer Führung zeigen lassen. Die Führungen werden jeden Donnerstag angeboten und beginnen von November bis März um 15 Uhr. Treffpunkt ist die Gästeinfo Bad Radkersburg, Hauptplatz 14. Der Kostenpunkt liegt bei 5 Euro pro Person. Am 29. November sowie am 6., 13. und 20. Dezember 2024 stehen spezielle, heiter-besinnliche Advent-Stadtführun-

gen auf dem Programm. Es erwartet Sie eine gelungene Mischung aus historischem Wissen, Weihnachtsgeschichten, Glühwein und Weihnachtsgebäck.



ADVENTZEIT

- **3 oder 4 Nächte im Hotel im Park Bad Radkersburg**
- Inklusive „Kulinarium der Sinne“ mit Erlebnis-Frühstücksbuffet, Mittagsgenuss, 6-Gang Abendmenü
- Eine pflegende Körperpackung (25 min.)
- Weihnachtliches Apfelbrot zum Mitnehmen
- Teilnahme am Entspannungs- & Aktivprogramm
- Entspannen in der hoteleigenen Thermen- & Saunalandschaft

ab 438 Euro p.P.

Hotel im Park ★★★★★
Bad Radkersburg / Österreich
www.hotel-im-park.at





Foto: © Lüneburger Heide GmbH

Im Nebel ruhet noch die Welt ...

Die bunte Jahreszeit in der Lüneburger Heide genießen



HERBST-KUSCHELNÄCHTE

- 2 Nächte im Landhaus Höpen
- Heide-Landhausfrühstück
- Eine Flasche Rotwein auf dem Zimmer
- 3-Gang Heidemenü an beiden Abenden
- Kuschelige Bademäntel und Frottee-slipper auf dem Zimmer
- Nutzung von Schwimmbad & Sauna

ab 184 Euro pro Person

Landhaus Höpen ★★★★★
www.landhaus-hoepen.de



„Im Nebel ruhet noch die Welt ...“, so beginnt das bekannte Gedicht „Septembermorgen“ von Eduard Mörike. Es beschreibt etwas, was Urlauber erwartet, die im Herbst ein paar Tage im **Landhaus Höpen** oder im **Hotel Heide Kröpke** in der Lüneburger Heide genießen:

Wunderbare Natureindrücke in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Denn wenn im Herbst der Morgennebel über der Heide liegt, die eine oder andere Heidschnucke friedlich grasst und sich die Zugvögel bereit für die Weiterreise machen, dann präsentiert sich die Lüneburger Heide beeindruckend idyllisch. Kaum eine andere Jahreszeit verspricht hier so viel Charme wie der Herbst und der frühe Winter. Landschaft und Jahreszeit wirken





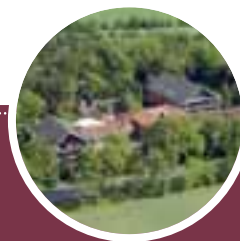
wie ein natürliches Beruhigungsmittel, lassen uns entspannen und den oftmals hektischen Alltag schnell vergessen. „Indian Summer“ nennt man den Herbst hier auch, weil sich die Bäume im bunten Laubkleid präsentieren und die Äpfel kräftig rot leuchten. Besonders gut kann man dieses Farbenspiel in den Bereichen der Harburger Berge oder des Urwalds Lüßwald in der Südheide erleben - hier befinden sich die größten Waldflächen der Lüneburger Heide.

Eine Wanderung in dieser Jahreszeit muss man einfach erlebt haben – gerade auch, wenn der bereits erwähnte Frühnebel noch über der Heidelandschaft liegt. Oder wie wäre es mit einer Wanderung zum herbstlichen Sonnenuntergang? Ein atemberaubendes Bild, das man so schnell nicht vergisst. Besonders schön ist jetzt eine Wanderung auf dem Heidschnuckenweg. Interessant sind nun auch eine geführte Pilzwanderung oder eine nächtliche Vollmondwanderung.

Neben der Natur ist es die Tierwelt der Lüneburger Heide, die gerade im Herbst besonders spannend zu beobachten ist. Nicht zuletzt wegen der vielen Zugvögel. Tausende Tiere machen an den Meißendorfer Teichen im Naturpark Südheide, im Bannetzer Moor und am Jastorfer See Rast. Während des Vogelzuges werden auch viele Führungen angeboten, bei denen man die Vögel mit fachkundiger Begleitung beobachten kann.

Hört man im Herbst ein dumpfes Röhren in der Heide, dann ist die Brunftzeit angebro-

chen, und die stattlichen Hirsche buhlen um die Gunst der Hirschkühe. Die größte Wildtierart der Lüneburger Heide ist in ihrer Brunft wirklich nicht zu überhören und kann bei einer Hirschbrunft-Führung gut beobachtet werden. Übrigens: Während der Brunftzeit sind die Hirsche auf strikter Diät und fressen tatsächlich nichts! Auch schlafen sie lediglich ein paar Minuten am Tag – die restliche Zeit verbringen sie damit, die Damen von sich zu überzeugen. Das kostet die rund vier Zentner schweren Hirsche in dieser Zeit etwa ein Viertel ihres Körpergewichtes!



ROMANTISCHE ROSENTAGE

- 2 Nächte im Hotel Heide Kröpke
- Heide-Vital Frühstücksbuffet
- Begrüßungs-Rosenstrauß
- Eine Flasche Riesling Jahrgangs-Sekt
- Einen „Rosencocktail“
- 4-Gang-Candle-Light-Dinne
- Entspannung in Hallenbad & Sauna


ab 185,50 Euro pro Person

Hotel Heide Kröpke ★★★★★
www.hotel-heide-kroepke.de



Halali und guten Appetit!

Hoteldirektor Florian Schliephake vereint im Hotel Heide Kröpke in der Lüneburger Heide gekonnt Jagd und Genuss



Jeder hat ja so seine Leidenschaften – bei Hoteldirektor Florian Schliephake aus dem **Hotel Heide Kröpke** in der schönen Lüneburger Heide lassen sich sogar mehrere davon ganz hervorragend miteinander vereinen. Denn Florian Schliephake zählt unter anderem gutes Essen für sich und seine Gäste und die Jagd zu seinen Hobbys. Kein Wunder also, dass sich auf der Speisekarte des Hotels immer wieder auch leckere Wildgerichte finden, die bei den Gästen sehr gut ankommen. Doch wie genau kommt ein Hoteldirektor eigentlich zur Jagd?

Als kleiner Steppke zur Hasenjagd

„Erste Jagdluft durfte ich schon als Kind schnuppern“, erzählt Florian Schliephake. „Da habe ich meinen Großvater und meinen Vater oft zur Jagd begleitet.“ Damals ging es vor allem um die sogenannte Stokeljagd (Hasenjagd), und die erlebte der kleine Florian auf dem Anstz oder später bei Drückjagden.

Schnell entstand auch bei Florian Schliephake der Wunsch, einmal selbst zur Jagd gehen zu können. Also absolvierte er die entsprechende Ausbildung und legte 2008 das „grüne Abitur“ ab. Seitdem geht der Hoteldirektor immer wieder selbst auf die Jagd.

Ein interessanter Zufall

Schmunzeln musste er, als er vor einiger Zeit die Leitung des Hotels Heide Kröpke übernahm, denn: Auch einige seiner Vorgänger im Amt des

Direktors waren Jäger, so dass

sich Schliephake hier bestens einreihen konnte. „Natürlich ist das reiner Zufall – aber ein durchaus unterhaltsamer“, meint Florian Schliephake. Heute bezieht das Hotel sein Wild von einem ortsansässigen Jäger, der im nicht einmal zwei Kilometer entfernten Hochwildrevier selektiv und waidgerecht jagt.

Regionale Produkte im Fokus

Florian Schliephakes Verbundenheit zur Natur und seine durch Landwirtschaft geprägte Familiengeschichte merkt man auch der Speisekarte des Hotels Heide Kröpke an. „Mir ist sehr daran gelegen, überwiegend regionale Produkte anzubieten“, so der Hoteldirektor. Dabei werden saisonale Klassiker wie Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren oder Pfifferlinge gern auch gekonnt mit Heidschnucke oder Wild kombiniert, die ganzjährig aus der Region zu beziehen sind.

Positives Feedback

Das Konzept scheint aufzugehen, steigt die Nachfrage nach diesen hochwertigen Produkten doch stetig, und die daraus kreierten Gerichte erfreuen sich bei den Gästen großer Beliebtheit. Als Wildgerichte kommen unter anderem Wildburger, Wildbraten oder die Kombinationen aus Wildrücken und Garnelen, „Wildes Surfn Turf“, auf die Teller. Ein weiteres leckeres Gericht finden Sie als Rezept aus dem Hotel Heide Kröpke zum Nachkochen auf Seite 86 in diesem Heft.

Köstliche Klassiker neu interpretiert

Küchenchef Julien Dherbecourt haucht auch „urtypischen“ Wild-Gerichten immer wieder neues Leben ein und macht aus dem Klassiker in Verbindung mit Kräutern und Gewürzen eine moderne Form des Genusses, die eine köstliche Symbiose mit der klassischen Küche eingeht.

Ein Buffet mit vielen wilden Köstlichkeiten

Besonders beliebt ist im Hotel Heide Kröpke auch das jedes Jahr im Herbst stattfindende Wildbuffet, bei dem sich sämtliche Vor- und Hauptspeisen am Thema Wild orientieren. Musikalisch wird dieser Abend durch die Jagdhornbläser aus dem benachbarten Meißendorf begleitet. Mehr zu den kulinarischen Events gibt es online unter der Adresse www.hotel-heide-kroepke.de/restaurant/kulinarische-events.





„Azubi-Wein“ auf Schloss Rheinfels

In einem besonderen Projekt entstand ein Wein zum Genießen

Der sogenannte „Azubi-Wein“ auf **Schloss Rheinfels** hat eine langjährige Tradition. Vor der Corona-Pandemie kam dem ehemaligen Betreiber des Hotels, Gerd Ripp, die wundervolle Idee, in Kooperation mit Stephan Fendel vom Weingut Weiler-Fendel und seinen Hotel- Auszubildenden einen eigenen edlen Tropfen Wein zu kreieren. Ganze vier Jahrgänge haben bereits den Weg in die Weinkeller der Rheinfels gefunden.

Nun, unter der Flagge der Privathotels Dr. Lohbeck, wurde das Projekt im letzten Jahr wieder zu neuem Leben erweckt. Als Partner konnte Jens Sebbesse, Hoteldirektor auf Schloss Rheinfels, erneut Stephan Fendel aus dem benachbarten Oberwesel gewinnen. Er ist nicht nur ein absolu-

ter Weinexperte, sondern auch ein guter Freund des Hauses. Innerhalb des Hotels hat mit Mathias Helm als Gastronomischer Leiter ein langjähriger Mitarbeiter die Betreuung des Projektes übernommen und verbrachte in den letzten Monaten so manch einen Tag im Weinberg. Insgesamt neun Auszubildende aus verschiedenen Ausbil-





dungszweigen des Hotels Schloss Rheinfels lernen jeden Meter des Oelsbergs kennen. Von der Bodenbearbeitung über Rebenschnitt bis hin zur Lese und Verarbeitung begleiteten sie „ihren“ Wein. Durch ihr Mitwirken konnten die jungen Menschen einen enormen Einblick in den Weinanbau gewinnen und können auf das Ergebnis sehr stolz sein, den 2023er Oberweseler Oelsberg Riesling Spätlese - edelsüß.

Ein Meisterstück der Natur

Der Oelsberg in Oberwesel ist mehr als eine Weinlage - er ist ein Schatz. Die Steigung von 63 Prozent und die reine Südlage schaffen ideale Bedingungen. Der einzigartige Schieferboden wird durch eine Bodenverwerfung mit Buntsandstein durchsetzt, so dass einmalige Geschmacksnuancen in den Riesling gezaubert werden - ein wahres Meisterstück der Natur! Die 2023er Riesling Spätlese wurde mit 92 Grad Oechsle geerntet. Sie hat wunderbare Pfirsich- und Aprikosenaromen in der Nase und auch am Gaumen. Sie ist verspielt und trotzdem kräftig und voller Harmonie. Die edle Süße wird durch eine wunderbar harmonische Säure perfekt eingebunden. Der ideale Wein zum allein Genießen, zu asiatischen Gerichten oder herzhaftem regionalem Käse. Genießen Sie ein Glas dieses tollen Projektes bei

Ihrem nächsten Aufenthalt auf Schloss Rheinfels undneuerdings auch im Cliff Hotel Rügen aus-
geschenkt! Gerne können Sie auch unter azubiwein@schloss-rheinfels.de den Wein direkt im Hotel bestellen. Weitere Informationen und Bilder zum „Azubi-Wein“ auf Schloss Rheinfels finden sie unter www.schloss-rheinfels.de/azubiwein



WINTER AM RHEIN

- 3 Nächte im Hotel Schloss Rheinfels
- 2 x 3-Gang-Menü
- 1 x 4-Gang Menü
- Kamin-Absacker in der Burgschänke
- Nutzung des Wellness & Spa-Bereichs
- Bademantel und Wellness-Slipper für die Zeit Ihres Aufenthaltes
- Kostenfreies Highspeed-WLAN
- Kostenfreier PKW-Stellplatz

ab 552 Euro pro Person

Hotel Schloss Rheinfels ★★★★★
www.schloss-rheinfels.de



Mittelalterlicher Charme im Elsass

Ein Ausflug ins pittoreske Wissembourg an der Grenze zur Pfalz

Der Abtei St. Peter und St. Paul ist es ursprünglich zu verdanken, dass man heute Wissembourg besichtigen kann. Denn aus dieser Abtei heraus entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte die schöne Stadt im Elsass, die man vom **Hotel Schloss Edesheim** aus ganz bequem mit dem Auto erreichen kann.

Von der romanischen Kirche aus dem 11. Jahrhundert ist heute nur noch der Glockenturm erhalten, der die sehenswerte Altstadt wunderbar ergänzt. Etwa 8.500 Menschen leben im kleinen Wissembourg, das trotz seiner überschaubaren Größe eine Menge zu bieten hat. Die Kleinstadt an der deutsch-französischen Grenze lockt mit wunderschönen Häusern, Restaurants, Cafés, niedlichen Geschäften und natürlich zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Ein Gang durch die Geschichte

Noch heute ist die Innenstadt von der historischen Stadtmauer umgeben. In der Altstadt ist sicherlich die gotische Abteikirche Saints-Pierre-et-Paul der erste Anlaufpunkt für Touristen. Sie hat 1.320 Quadratmeter Grundfläche und ist damit neben der Kathedrale in Straßburg eine der größten Kirchen im Elsass. Besonders sehenswert ist der Kreuzgang, der als einer der schönsten seiner Art im ganzen Elsass gilt. Sowohl die Abteikirche als auch der Kreuzgang

sind frei zugänglich und können besichtigt werden. In der benachbarten Kapelle

wartet eine Reproduktion des Christus von Weißenburg (ca. 1060) auf die Besucher. Diese Reproduktion ist das älteste bekannte intakte figurative Glasfenster der Welt.

Auf alten Pfaden wandeln

Neben der Kirche beherbergt die Altstadt viele weitere interessante Gebäude, die einen Blick wert sind. So zum Beispiel das Salzhaus aus dem Jahr 1448, das vor allem wegen seines ungewöhnlichen Daches bekannt ist. Seine Geschichte kann man durchaus als bewegt bezeichnen. So diente es zunächst als Krankenhaus, dann als Schlachthaus und schließlich als Salzlager. Auch wurde im Speicher lange Hopfen getrocknet. Mittlerweile findet man im Gebäude Wohnungen, eine Galerie und einen Makler. Nur einen Katzensprung entfernt liegt der hübsche kleine Stadtpark mit Springbrunnen, von dem aus man ganz wunderbar den Ausblick auf die Abteikirche, die Vogesen und die Altstadt genießen kann.

Nicht entgehen lassen sollte man sich zudem den Stadtteil „Bruch“, der einst ein Sumpfbereich war und heute mit außergewöhnlich schönen Häusern beeindruckt. Unter anderem findet man hier am Ufer der Lauter das „Haus von Freund Fritz“ aus dem 16. Jahrhundert. In der Nähe kann man sich die Kirche des Heiligen Johannes und ihre einzigartige Orgel anschauen.

Nach dem Rundgang empfiehlt sich die Einkehr in einem der gemütlichen Cafés in der Altstadt mit Blick auf historische Häuser und Gassen.



Foto: AdobeStock / piscoes2386



FÜRSTLICHE ERLEBNISTAGE

- 2 Nächte im Schloss Edesheim
- Frühstück vom reichhaltigen Büffet
- Obstkorb und eine Flasche Wein der Lage „Schloss Edesheim“ zur Begrüßung
- 5-Gang-Candle-Light-Dinner
- Nutzung der Sauna

ab 214 Euro pro Person

Hotel Schloss Edesheim ★★★★★
www.schloss-edesheim.de





Foto: AdobeStock / Stefan Kaulbarsch

Wo der Herkules über die Stadt wacht

Ein Besuch im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel

Verbringt man ein paar schöne Tage auf der **Burg Trendelburg** in Hessen, liegt ein Ausflug besonders nahe: ein Tagestrip nach Kassel, das nur rund eine Dreiviertelstunde entfernt ist. Bei schönem Wetter macht so ein Ausflug natürlich besonders viel Freude – vor allem, weil man dann durch Europas größten Bergpark wandeln kann. Der Bergpark Wilhelmshöhe direkt hinter dem großen Herrenschaß ist einer der schönsten der Region und zudem seit 2013 samt seiner historischen Wasserspiele eine UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte. Auf ca. 560 Hektar kann man hier lustwandeln, genießen, staunen und entspannen. Zudem erlebt man im Bergpark drei Jahrhunderte Gartenkunst hautnah. Entstanden ist die Anlage Anfang des 18. Jahrhunderts, als Landgraf Karl von Hessen-Kassel die mehr als 250 Meter lange Kaskadenanlage mit dem Oktogon („Riesenschloß“) zwischen 1700 bis 1717 anlegen ließ. Direkt über dem Oktogon thront

eine Pyramide, auf der die mehr als acht Meter hohe Statue des Herkules wacht. Von dort oben hat man nicht nur als Sagenheld, sondern auch als Besucher einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die Parkanlage.

Wir stellen Ihnen in diesem Artikel die wichtigsten Attraktionen vor:

Die Ritterburg oder das barocke Lustschloß:

Hierbei handelt es sich um eine mitten im Bergpark gelegene künstliche Burgruine der Löwenburg, die zwischen 1793 und 1801 von Landgraf Wilhelm IX. von Hessen-Kassel, dem späteren Kurfürsten Wilhelm I, erbaut wurde. Rund um die Burg wurden ein Burggarten, ein Weinberg, ein Turnierplatz und ein Tiergarten angelegt.

Das große Gewächshaus: Das Bauwerk, das Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Kassel um 1822 errichten ließ, ist eine wahre Pracht. Durch



die spezielle Bauart können hier auch exotische Pflanzen überwintern. Geöffnet ist das Gewächshaus in der Zeit zwischen dem 1. November und dem 31. März.

Das Ballhaus: Mitten in einem kleinen Kastanienhain findet man das Ballhaus, das mittlerweile ein Baudenkmal ist. Errichtet wurde es zwischen 1808 und 1810 von Leo von Klenze. Für die mehr als prachtvolle Ausstattung der Innenräume zeichnet der Architekt Johann Conrad Bromeis verantwortlich. Heute wird das Ballhaus nur für Konzerte, Führungen oder Sonderveranstaltungen geöffnet.

Die Roseninsel: Sie ist preisgekrönt und das nicht ohne Grund: die Rosenanlage unterhalb des Schlosses Wilhelmshöhe. Beeindruckende 1.000 verschiedene Strauch-, Wild- und Kletterrosen findet man hier. Kein Wunder also, dass diese Sammlung den „Award of Garden Excellence“ bekam. Entstanden ist die Anlage um 1790. Bereits 15 Jahre zuvor züchtete der Hofgärtner von Landgraf Friedrich II. hier die „Perle von Weißenstein“, die älteste deutsche Zuchtrose.

Der Herkules: Wegen ihm kommen wohl die meisten Besucher in den Bergpark. Allein seine Größe macht ihn unübersehbar, so dass er bis heute das Wahrzeichen der Stadt ist. Im Jahr

1717 fand die eindrucksvolle Statue ihren Platz auf 530 Metern Höhe und bildet hier den Abschluss der 1,5 Kilometer langen Kaskadenanlage. Zusammen mit dem Oktogon, auf dem er thront, erreicht der Herkules eine Höhe von 71 Metern – beste Bedingungen für einen wunderbaren Weitblick.



RAPUNZELTAGE

- 2 Nächte auf Burg Trendelburg
- Burgherren-Frühstück
- Rosenblättherz auf dem Bett
- Sauna oder Salzhaus
- 1 x 3-Gang Menü inkl. Aperitif „Rapunzelzauber“
- 1 x 4-Gang Menü
- Kuschelbademantel, Wellnesstasche mit Handtüchern und Wohlfühlpantoffeln stehen zur Nutzung im Zimmer bereit.

ab 342 Euro pro Person

Hotel Burg Trendelburg
www.burg-hotel-trendelburg.com



Eine mehr als märchenhafte Stadt

In Marburg nicht nur die Gebrüder Grimm erleben

Ein Urlaub auf **Burg Staufenberg** ist schon ein echtes Erlebnis für sich. Aber lässt man seinen Blick nur ein wenig weiter schweifen, dann bleibt dieser schnell an einer besonderen Stadt hängen, die ihren ganz eigenen Charme hat.

Marburg liegt in unmittelbarer Nähe zur Burg Staufenberg und ist immer einen Besuch wert. Und natürlich ist Marburg auch bekannt – zum einen als Universitätsstadt und als Stadt mit zwei per Aufzug verbundenen Ebenen. Zum anderen aber auch durch den berühmten Satz: „Es war einmal ...“. Sogar einen „Grimm-dich-Pfad“ gibt es hier, auf dem die Besucher die schönsten Märchen der Gebrüder Grimm noch einmal ganz neu erleben und viele der bekannten Figuren aufspüren können.

Marburg besticht durch die vielen Kirchen, die Gärten, die Altstadt, geschichtsträchtige Gassen und nicht zuletzt die berühmte Universität. Direkt neben deren Neubau befindet sich der alte Botanische Garten, in dem es sich nicht nur die Studierenden gut gehen lassen.

Anfang des 14. Jahrhunderts wurde die Universitätskirche auf einem naturbelassenen Felsen errichtet und gehörte einst zu einem Dominikanerkloster. Sie findet man in unmittelbarer Nähe zur alten Universität. Etwas ganz besonderes ist die Orgel beziehungsweise die Anordnung ihrer Pfeifen. Denn diese erinnern bei genauerem Hinsehen an Engelsflügel.

Steinalt ist die Elisabethkirche, die ab 1235 vom Deutschen Ritterorden erbaut wurde. Ihren Namen verdankt sie der Tatsache, dass sie genau über der Ruhestätte der Heiligen Elisabeth von Thüringen steht. Fährt man mit dem Aufzug in die Marburger Oberstadt, kann man das Marburger Rathaus bewundern. Es ist mehr als 450 Jahre alt und vor allem wegen seines besonderen „Bewohners“ bekannt: Oben auf dem Renaissance-Giebel hockt ein Hahn, der zu jeder vollen Stunde die Flügel hebt und kräht.

Auch wenn Marburg eine wirklich bezaubernde Stadt ist – während der Hexenprozesse hat sich die Stadt nicht gerade mit Ruhm bekleckert.



Davon zeugt heute noch der Marburger Hexenturm. 300 Jahre lang war der Turm ein Gefängnis mit zwölf Zellen und vier Meter dicken Mauern. Der Kilian ist die älteste Kirche Marburgs, wird sein Geburtsjahr doch auf 1180 geschätzt. Nach einer wirklich bewegten Geschichte ist der Kilian heute ein schlichtes Wohnhaus. Was wäre ein Besuch in Marburg ohne einen Besuch der Alten Universität? Das Gebäude liegt direkt am Fuße des Schlossbergs und bildet heute mehr als 26.500 Studenten in Medizin, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

„Perfekt verpasst“ in Marburg

Zu neuer Popularität gelangte Marburg erst kürzlich durch die Amazon-Serie „Perfekt verpasst“ mit Anke Engelke und Bastian Pastewka, in der eine Buchhändlerin und ein frisch geschiedener Familienvater immer wieder gekonnt aneinander vorbeilaufen, obgleich sie einfach das perfekte Paar wären.

Viele Szenen wurden in Marburg gedreht, so dass man den beiden Charakteren durch die Gassen und Straßen der Universitätsstadt folgen darf. Wer allerdings den Buchladen „Leselampe“ der Hauptfigur Maria Lampe (Anke Engelke) sehen will, der wird in Marburg vergeblich suchen. Denn in die Außenaufnahmen der Buchhandlung wurde Marburg erst nachträglich am Computer eingefügt. Die originale Buchhandlung befindet sich in Neunkirchen-Seelscheid reisen - gut zwei Stunden Fahrtzeit von Marburg entfernt.



WINTERJUWEL

- 2 Nächte im Burghotel Staufenberg
- Frühstück vom reichhaltigen Büffet
- 2 x 3-Gang-Menü im „Ritterkeller“
- 1 x Glas Glühwein & Plätzchen an einem Nachmittag nach Wahl
- Parkplatz inklusive

ab 214 Euro pro Person

Burghotel Staufenberg ★★★★★
www.burg-hotel-staufenberg.com



Foto: AdobeStock / hors jürgen schunk



Foto: AdobeStock / Sina Ettner

Ein Traum in Fachwerk

Der idyllische Ort Quedlinburg lädt zum
Bummeln ein und begeistert vor
allem mit seiner Altstadt



Unweit des Örtchens Ilsenburg mit dem **Landhaus zu den Rothen Forellen** liegt die schöne kleine Stadt Quedlinburg. Sie ist einstige Königspfalz, Mitglied der Hanse und kann auf mehr als 1.000 Jahre Geschichte zurückblicken. Ein Besuch ist wie eine kleine Reise in die Vergangenheit. Verwinkelte Gassen, altes Kopfsteinpflaster und ausladende Plätze, an deren Saum sich ein pittoreskes Fachwerkhaus ans andere reiht – so ungefähr könnte man Quedlinburg beschreiben. Über allem thront auf einem Sandsteinfelsen die St. Servatius-Kirche samt Stiftsgebäuden, und mit ihr begann die Geschichte Quedlinburgs einst auch.

König Heinrich und Quedlinburg

Am Fuße des Burgberges hat Sachsenherzog Heinrich 919 angeblich die Königskrone erhalten. Heinrich und auch seine Nachfolger machten aus dem kleinen Quedlinburg einen echten Dreh- und Angelpunkt ihrer Reichspolitik. 936 wurde Heinrich in Quedlinburg bestattet, ebenfalls 936 gründete seine Frau Mathilde ein Damenstift, das fast 900 Jahre bestehen sollte. Noch heute kann man am Domschatz erkennen, welcher Reichtum hier mitspielte. Die Geschichte des Stifts kann man bei einem Gang durch das hier befindliche Schlossmuseum gut nachvollziehen.

Ein Haus schöner als das andere

Noch viel beeindruckender als Kirche und Stift ist aber Quedlinburg selbst – mehr als 2.000 gut erhaltene Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten haben hier ihren Platz, und an deren oftmals bunten Fassaden kann man die unterschiedli-

chen Stile der Jahrhunderte gut erkennen. Bereits 1994 wurde Quedlinburg in die UNESCO-Welterbeliste der schützenswerten Kulturgüter aufgenommen und gilt als eines der umfangreichsten Flächendenkmäler von ganz Deutschland.

Allein bei einem Gang durch den Stadtkern kann man ca. 800 der wunderschönen und als Einzeldenkmäler ausgewiesenen Fachwerkhäuser bewundern, welche zumeist aus dem 17. und dem 18. Jahrhundert stammen. 15 Gebäude sind wesentlich älter und werden auf 1545 und 1597 datiert. Unter anderem der sogenannte „Alte Klopstock“, benannt nach dem Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock. Dieser ist wohl eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt und wurde 1724 in dem alten Fachwerkhaus geboren.

Sich einfach treiben lassen

Größere Sehenswürdigkeiten, die man gezielt ansteuern könnte, sind eher rar gesät. Doch das ist gar nicht weiter schlimm, denn bei einem Bummel durch das historische Quedlinburg kommt man an einer kleinen Sehenswürdigkeit nach der anderen vorbei. Man kann sich gar nicht sattsehen an den hübschen Häuschen, die alle ihre eigene Geschichte erzählen. Und auf dem schönen Marktplatz kann man den Tag schließlich gemütlich ausklingen lassen.



URLAUBSZEIT IST LESEZEIT

- 3 Übernachtungen im Landhaus „Zu den Rothen Forellen“
- Landhaus-Genießer-Frühstück
- Ein Bestseller-Buch unseres Eigentümers Dr. Rolf Lohbeck (pro Zimmer)
- Ein Brillenputztuch
- Ein Gutschein für 1 x Kaffee und Kuchen im Landhaus-Restaurant
- 3-Gang-Dinnermenü an allen Abenden

ab 515 Euro pro Person

bei Doppelbelegung im Landhaus-Zimmer

Landhaus „Zu den Rothen Forellen“ ★★★★★
www.rotheforelle.de





Foto: AdobeStock / moofushii

Lichterglanz und Lebkuchenduft

Die Zeit der Besinnlichkeit steht vor der Tür – ebenso wie die zahlreichen Weihnachtsmärkte. Wir stellen die schönsten vor.

Schon seit einigen Wochen künden die Supermarktregale von dem, was da kommt: Lebkuchen, Adventskalender und die ersten Nikoläuse lachen uns beim Einkauf an. Es lässt sich eben nicht leugnen – Weihnachten naht. Und mit dem Fest der Liebe ist es auch wieder Zeit für einen Gang über den einen oder anderen Weihnachtsmarkt mit all seinen Leckereien.

Weihnachts- und Adventsmärkte gibt es in Deutschland wirklich wie Sand am Meer. Da kann man sich kaum entscheiden, in welcher Stadt man den besinnlichen Lichterglanz und Budenzauber genießen möchte. Wir haben daher eine Liste mit einigen der schönsten

Märkte in Deutschland und Österreich zusammengestellt, um Ihnen die Wahl etwas zu erleichtern.

Weihnachtsmarkt Bad Zwischenahn (25. November bis 23. Dezember 2024)

Romantisch und kuschelig präsentiert sich der Kurort zwischen Ende November und den Weihnachtsfeier-





Foto: AdobeStock/dik-fotowelt

tagen, wenn die ganze Stadt im Lichterglanz erstrahlt. Ein echtes Highlight ist dabei die große Lichterturmpyramide. Besonders schön anzusehen ist der Kurpark, welcher im Rahmen des Weihnachtsmarktes zu einem großen Lichtermeer wird, das sich aus 40 geschmückten Tannenbäumen zusammensetzt.

Öffnungszeiten: mo – frei: 14.30-21 Uhr / sa – so: 11-20 Uhr

Weihnachtsmarkt Oldenburg / Lamberti- markt (26. November bis 22. Dezember)

Die historische Innenstadt Oldenburgs verwandelt sich in ein kleines Weihnachtsdorf mit mehr als 100 geschmückten Buden, in denen hochwertige Waren und Spezialitäten angeboten werden. Für die kleinen Besucher gibt es zudem ein Märchen-Vorlesezelt, ein Karussell und Ponyreiten.

Öffnungszeiten: Eröffnungstag: 17-20.30 Uhr / mo – do: 11-20.30 Uhr / frei – sa: 11-21.30 Uhr / so: 11-20.30 Uhr

Weihnachtsmarkt Leer (25. November bis 30. Dezember)

Märchenhütten, 100 üppig beleuchtete Edeltannen, eine ca. dreizehn Meter hohe Erzgebirge-Pyramide, der 4,5 Meter große Nussknacker, Zauberer und Zinnsoldaten, zwei

erzgebirgische Räuchermännchen und eine riesige Weihnachtskrippe – das alles ist der Weihnachtsmarkt in Leer.

Öffnungszeiten: mo – so: 11-20 Uhr

Adventsstadt Quedlinburg (27. November bis 22. Dezember)

In der Adventszeit liegt eine ganz andere Magie über der kleinen Stadt im Harz, was nicht zuletzt an den liebevoll ausgeschmückten Gassen und Buden liegt. Außerdem gibt es hier einen „lebendigen Adventskalender“, hinter dessen Türchen jeden Tag eine andere Überraschung wartet.

Öffnungszeiten: so – do: 11-20 Uhr, frei: 11-22 Uhr, sa: 10-22 Uhr

Weihnachtsmarkt Speyer (25. November bis 6. Januar)

Zur Weihnachtszeit, wenn der Weihnachts- und Neujahrsmarkt seine Pforten öffnet, herrscht rund um den Dom eine ganz besondere Atmosphäre.

Öffnungszeiten: Imbiss und Ausschank mo – do + so: 11-21 Uhr / frei – sa: 11-22 Uhr / Verkaufsstände bis 20 Uhr / Eingeschränkte Öffnungszeiten am: 24. Dezember (10-13 Uhr), 25. und 26. Dezember geschlossen, 31. Dezember (11-15 Uhr), 1. Januar (13-21 Uhr)



Foto: © Jorsten Krüger



Foto: AdobeStock / NikonSteiff

Malchow (30. November)

Im Haus des Gastes „Werleburg“, auf dem Neuen Markt und entlang der Weihnachtsstraße in der Innenstadt gibt es am 1. Adventswochenende in Malchow einiges zu entdecken.
Öffnungszeiten: 14-20 Uhr

Lichterfest am Seehotel Schloss Klink (30. November)

Direkt an der Müritz in einer 35.000 m² großen Parkanlage mit weißem Strand gelegen findet man das Seehotel Schloss Klink. Hier lockt am 30. November pünktlich zu Beginn der Adventszeit ein wunderschöner kleiner Markt mit Flair.



Landau (28. November bis 22. Dezember)

Auf dem Marktplatz mitten in der pittoresken Altstadt kann man hier entlang der Buden flanieren und schönes Kunsthandwerk bewundern.
Öffnungszeiten: täglich: 11-20 Uhr

Waren an der Müritz (12. bis 14. Dezember)

Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes in Waren an der Müritz ist stets der große geschmückte Weihnachtsbaum auf dem Neuen Markt. Am Freitag, 13. Dezember, kann man an der traditionellen Gänseverlosung auf dem Platz teilnehmen.
Öffnungszeiten: 12. Dezember: ab 17 Uhr / 13. Dezember: ab 14 Uhr / 14. Dezember: ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt und Weihnachtswald Goslar (27. November bis 30. Dezember)

In der wunderschönen Kulisse der historischen Altstadt kann man hier wunderbar über den Weihnachtsmarkt und durch den Weihnachtswald schlendern.
Öffnungszeiten: mo – so: 11-20 Uhr, Weihnachtswald bis 22 Uhr / Heiligabend (24. Dezember): 11-14 Uhr / 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25. / 26. Dezember): 12-19 Uhr / 30. Dezember (letzter Weihnachtsmarkttag): 11-18 Uhr



Foto: Klara Tischler

Weihnachtsmarkt Wernigerode (22. November bis 22. Dezember): Der historische Weihnachtsmarkt in Wernigerode zählt zu den schönsten, die der Harz zu bieten hat.

Öffnungszeiten: mo – do: 11-20 Uhr / frei: 11-21 Uhr / sa – so: 11-20 Uhr / am 26. November geschlossen

Christkindlmarkt in Starnberg (05. bis 08. Dezember): Über 40 Kunsthandwerker findet man hier in den kleinen Hütten – unter anderem Glasbläser, Schnitzer und Geigenbauer.

Öffnungszeiten: do: 16-12 Uhr / frei: 12-22 Uhr / sa: 11-22 Uhr / so: 11-21 Uhr

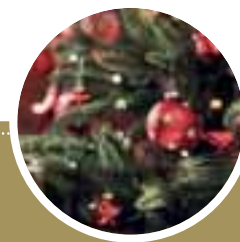
Einen besonders schönen Weihnachtsmarkt in Österreich möchten wir Ihnen ebenfalls ans Herz legen:

Zauberhafter Adventmarkt in Bad Radkersburg:

Einen Besuch auf diesem Markt (rundes Bild links und Bild oben) können Sie optimal

mit einem Aufenthalt im Hotel im Park Bad Radkersburg verbinden. Es erwartet Sie ein traditioneller Weihnachtsmarkt mit echtem Handwerk und regionalen kulinarischen Genüssen in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Verschiedene Aussteller aus der Region bieten Kunsthandwerk aus unterschiedlichen Naturmaterialien, liebevoll gestaltete Dekorationsartikel, Schmuck, Rosen- und Lavendeldüfte, Köstlichkeiten aus der Backstube, steirische Genüsse und vieles mehr.

Öffnungszeiten: mo - do: 14 - 18 Uhr, frei - so: 10 - 18Uhr.



ADVENTS- UND WEIHNACHTS-ANGEBOTE UNSERER HOTELS

Für Ihre kleinen und großen Auszeiten im Advent sowie über Weihnachten haben wir viele spannende Angebote kreiert. Hier finden Sie einen Überblick:

www.lohbeck-privathotels.de/advent



Foto: Klara Tischler



Foto: ©Bad Zwischenahn Touristik GmbH

Winterliches Idyll

Eine winterliche Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer

Das Zwischenahner Meer ist das ganze Jahr hindurch ein beliebtes Urlaubsziel. Zu den Highlights bei einem Aufenthalt im **Seehotel Fährhaus** (rundes Bild unten) gehört für viele Urlauber eine Schifftour, bei der man die Landschaft noch einmal von einer anderen Seite kennenlernen kann.

Die meisten Besucher gönnen sich eine Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer in den Sommermonaten. Doch die Weiße Flotte, die die Touren auf dem Zwischenahner Meer anbietet, schippert auch im Winter übers Wasser. Gerade

dann kann ein Ausflug hier unvergesslich sein. Wenn es kalt ist, vielleicht noch der Raureif auf Blättern und Schilf liegt und alles in einer ganz besonderen Ruhe liegt, dann erstrahlt das Zwischenahner

Meer in einem speziellen Glanz. Vor allem bei Wintersonne ist eine Tour ein tolles Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Selbstredend fährt die Weiße Flotte im Winter nicht so oft über das Zwischenahner Meer wie im Sommer. Im November pausieren die Fahrten sogar ganz, erst am 1. Dezember startet der spezielle Winterfahrplan. Dann bietet die Weiße Flotte samstags und sonntags von 15 bis 16 Uhr Fahrten auf dem Zwischenahner Meer an. Eine Ausnahme sind die Feiertage am 24. und 25. sowie am 31. Dezember. Merken sollte man sich, dass die Schiffe im Rahmen des Winterfahrplans nur vom Hauptanleger Bad Zwischenahn bis zum Nebenanleger Bad Zwischenahn zurück fahren - die Nebenanleger haben Ruhepause. Und: Gefahren wird natürlich nur, wenn das Zwischenahner Meer eisfrei ist.

Neben den regelmäßigen Fahrten am Wochenende bietet die Weiße Flotte im Winter auch Sonderfahrten an. Tickets können unter www.weisseflottezwischenahn.de/veranstaltungen gebucht werden.





Klein, aber oho!

Das Leerer Miniaturland erleben

Ostfriesland, Oldenburg, Bad Zwischenahn und das Ammerland sind immer eine Reise wert. In Leer kann man die beliebte Ferienregion aus einem ganz anderen Blickwinkel erleben – bei einem Besuch im Leerer Miniaturland. Mehr als 1.500 Quadratmeter umfasst die Ausstellungsfläche des Miniaturlandes, das als Modelleisenbahn in H0 im Maßstab 1:87 angelegt ist. Seit 2011 kann man hier die gesamte Region und seit 2018 auch Berlin bewundern. Zu sehen gibt es einiges, 130 der nachgestellten Szenen können sogar selbst gesteuert und in Bewegung versetzt werden. Viele Besucher begeistert der Nachbau der Papenburger Meyer Werft, wo jeden Tag die große „Aida“ überführt wird und die schmalen Klappbrücken mit dem Heck voraus passiert. Beliebt sind zudem die Zwillingmühlen von Greetsiel, die nur einen kleinen Teil der nachgestellten Küstenlandschaft ausmachen. Neben Greetsiel kann man auch Norden-Norddeich oder die Inseln Borkum, Norderney und Juist besuchen. Wer mag, der kann sich abschließend noch die Vitrinen-Modellausstellungen

mit mehr als 5.000 kleinen Autos und Zügen ansehen. Preise und Öffnungszeiten findet man unter www.leerer-miniaturland.de.



WINTERKNÜLLER

- **3, 5 od. 7 Nächte im Seehotel Fährhaus**
- Tägliches Frühstücksbuffet
- 3-Gang-Wahl-Menü an jedem Abend
- Freie Benutzung des Schwimmbades mit Dampfgrotte, Infrarot-Kabine etc.
- Bademantel auf dem Zimmer
- Flasche Wasser auf dem Zimmer

3 Nächte ab 375 Euro p.P.

Seehotel Fährhaus ★★★★★
www.seehotel-faehrhaus.de





Winterzauber erleben

Winterzeit ist Ski- und Rodelzeit! Wir stellen Ihnen die schönsten Wintersport-Gebiete in Deutschland und Österreich vor.

Auch wenn es im Winter oftmals klirrend kalt ist und der Schnee die Straßen in eine einzige Rutschbahn verwandelt – irgendwie hat diese Jahreszeit doch ihren ganz eigenen Charme. Die Landschaft glitzert, man genießt gemütliche Stunden oder man ist gerade jetzt aktiv. Denn Winterzeit ist auch Rodel- und Skizeit!

Urlaubt man in den Privathotels Dr. Lohbeck in Deutschland oder Österreich, bieten sich beste

Möglichkeiten, den Wintersport in vollen Zügen zu genießen. Zum Beispiel in Kärnten, wo man zwischen November und Mai auf jeden Fall mit Schnee rechnen kann. Besonders viel Freude macht er bei einer Fahrt über die langen Pisten, einer Schneewanderung oder einer schönen Auszeit auf einer der urigen Hütten.

Beliebt ist unter anderem die Turracher Höhe mit ihren bis zu 2.200 Meter Höhe, wo man Pis-



Foto: AdobeStock / famveldman



Fotos: AdobeStock / grafikplusfoto

ten für jeden Schwierigkeitsgrad findet. 15 Seilbahnen und Skilifte bringen die Wintersportfreunde auf die insgesamt 43 Pistenkilometer. Dazu kommen der 1,5 Kilometer lange Snowpark mit insgesamt drei Lines und einer Family-Line, der XXL-Funslope, der Funcross und die Kidslope. Zudem eignet sich die Turracher Höhe ganz hervorragend für den Langlauf, Schneeschuhwanderungen, Spaziergänge, das Eislaufen oder eine besonderen Nachtrodelpartie.

MASKOTTCHEN NOCKY

Die kleinsten Skifahrer sind in „Nockys Winter-Zeit“ bestens aufgehoben, wo sie den Umgang mit den Brettern üben und gemeinsam mit Nocky, dem Maskottchen der Turracher Höhe, erste Übungsfahrten absolvieren. Für Groß und Klein stehen in den Wintermonaten die Pistenbutler zur Verfügung, die die Gäste während ihrer Skitage rundum versorgen und ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen. Übrigens: Wer im **Panorama Hotel Turracher Höhe** wohnt, der genießt den Butler-Service gratis.



WINTERZAUBER

- **4 Nächte im Panorama Hotel Turracher Höhe** inklusive Halbpension
- Panorama Frühstücksbuffet
- Menüauswahl am Abend
- Kostenlose Nutzung der Wellnessoase mit Indoorpool & Saunalandschaft
- Kuschlige Bademäntel und Wellness-taschen auf dem Zimmer
- Inklusive Nutzung des Fitnessraumes
- Inklusive Panoramacocktail

ab 360 Euro p.P.

Reisezeitraum 05.01.2025 – 23.01.2025

Panorama Hotel Turracher Höhe ★★★★★
www.panorama-turrach.at

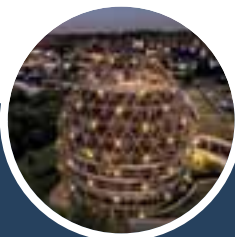




SKI UND RODEL HEIL IN WINTERBERG

Auch in NRW locken die Skipisten, vor allem im bekannten Wintersportort Winterberg im Sauerland. Hier gibt es zehn Skigebiete mit 81

Abfahrten, 58 Kilometern Gesamtlänge, 58 Liften (darunter 16 Sessellifte) und Hänge jeden Schwierigkeitsgrades. Nach dem Skitag kann man in einer der Skihütten gemeinsam feiern oder den Tagesausklang genießen. Das Besondere in Winterberg ist, dass man mit nur einer einzigen Key-Card alle Hänge und Pisten erkunden kann. Ein unvergessliches Erlebnis sind auch die Flutlichtfahrten, bei denen man mit Fackeln ausgestattet die Hänge hinunter wedelt. Neben dem Skivergnügen steht in Winterberg auch das Rodeln mit Schlitten, Glider oder Bob ganz oben auf der Beliebtheitskala. Rasanten Spaß bietet zudem das „Snow Tubing“, bei dem man mit dicken Luft-Reifen die Hänge hinunter rast. Abends erlebt man den Wintersportspaß übrigens generell auf beleuchteten Hängen.



WOCHENSPEZIAL – 2 NÄCHTE GESCHENKT

- 7 Nächte im Hotel Oversum zum Preis von nur 5 Nächten
- Tägliches Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Saunalandschaft sowie des Schwimmbades
- Nutzung des Fitnessbereiches
- Parkplatz am Hotel
- Internet via WLAN

ab 467,50 Euro p.P.

Hotel Oversum ★★★★★
www.oversum-vitalresort.de





Foto: AdobeStock / Nataliya

MALERISCHE MOMENTE IM HARZ

Nicht vergessen sollte man Deutschlands Osten, genauer gesagt den schönen Harz. Wintersport hat hier eine lange Tradition, und das in der unvergleichlich zauberhaften Natur des Harzes. Dichte Tannenwälder, Lichtungen mit nahezu unendlichem Weitblick und vieles mehr machen einen Winterurlaub hier zu einem ganz besonderen Erlebnis. Etwa 150 Kilometer Loipen auf 350 bis 930 Meter Höhe warten im Nationalpark Harz auf Skilangläufer. Außerdem locken rund 50 Kilometer ungespurte Skiwanderwege und 88 Kilometer Winterwanderwege. Beliebt bei Skifahrern ist Sonnenberg bei Sankt Andreasberg, wohin auch Rodler gern einen Ausflug machen. Gut rodeln lässt es sich zudem am berühmten Torfhaus und an der Molkenhaus-Chaussee bei Bad Harzburg.

NATUR GENIESSEN

Spaziergänger können sich über gut präparierte Wege durch die bezaubernde Winterlandschaft freuen. Diese dienen nicht nur der besseren Orientierung, sondern sorgen auch dafür, dass Flora und Fauna keinen Schaden durch die Winter-Besucher nehmen.



Foto: AdobeStock / dmrphoto



RUHE & NATUR

- 5 Übernachtungen im Landhaus „Zu den Rothen Forellen“
- Landhaus-Genießer-Frühstück
- Genusssteller auf dem Zimmer
- 3-Gang-Dinnermenü an allen Abenden

ab 755 Euro pro Person
bei Doppelbelegung im Landhaus-Zimmer

Landhaus „Zu den Rothen Forellen“ ★★★★★
www.rotheforelle.de



Foto: AdobeStock / micromonkey



Foto: AdobeStock / Martin

Drei Gebirge, drei Mal Winterspaß

Rund um Görlitz einen traumhaften Winter erleben

Görlitz ist allein wegen seiner filmischen Geschichte immer eine Reise wert. Schließlich nennt man die Stadt an der deutsch-polnischen Grenze nicht umsonst auch „Görliwood“. Doch nicht nur die Altstadt und die Landskron Brauerei von 1869 sorgen bei Besuchern für Begeisterung. Auch die Nähe zu Polen und Tschechien ist durchaus reizvoll – gerade für Wintersportler. Denn in den Gebirgen rund um Görlitz lockt das Wintersport-Vergnügen in großem Stile. Egal ob Rodeln, Langlauf, Skifahren oder Snowboarden – hier kommen alle Wintersport-Freunde voll auf ihre Kosten. Dazu gesellen sich wunderschöne kleine Dörfer und Städte, die ebenfalls einen Blick wert sind. Ein guter Startpunkt für alle Ausflüge ist das **Parkhotel Görlitz**, das für seine Gäste gerne den einen oder

anderen Tipp rund ums Wintervergnügen bereit hält.

Ski Heil an der Lausche

Zunächst wäre da das Zittauer Gebirge mit der 793 Meter hohen Lausche direkt an Mandau und Lausur gelegen. Anschauen sollte man sich hier das Textildorf Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf, wo man das größte Ensemble Oberlausitzer



Foto: AdobeStock / gubernat

Umgebendehäuser mit ca. 660 gut erhaltenen und gepflegten Gebäuden begutachten kann. Alle Wintersport-Fans kriegen beim Gedanken an die Lausche glänzende Augen. Mit viel Dampf kann man in der Zittauer Schmalspurbahn hinauf ins Gebirge tuckern. Im Skigebiet können die Sportler schließlich drei Schlepplifte nutzen, um eine der vielen Pisten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu erreichen. Anfänger dürfen sich erst einmal auf der sogenannten Rübezahlwiese ausprobieren. Alle Pisten werden bestens gepflegt und in Schuss gehalten. An der einen oder anderen Stelle lässt sich übrigens auch prima rodeln.

Wo Rübezahl zu Hause ist

Um kaum ein anderes Gebirge ranken sich wohl so viele Sagen wie um das Riesengebirge. Ein echter Ausflugstipp ist hier die Stadt Karpacz, die vor allem im Winter zahlreiche Sport- und Erholungssuchende anzieht.

Karpacz liegt am Fuße des höchsten Gipfels des gesamten Sudetenlandes. Aufgrund der Popularität des Ortes muss man hier schonmal mit Wartezeiten an den Skiliften rechnen, doch es lohnt sich durchaus, diese auf sich zu nehmen. Im Riesengebirge findet man auch die Schneekoppe, den mit 1.603,2 Metern höchsten Gipfel des Riesengebirges. Über ihrem

Gipfel verläuft die Staatsgrenze zwischen Polen und Tschechien. Von Karpacz aus lässt sich die Schneekoppe auf einer fünf Kilometer langen Tour gut erwandern, für die man etwa vier Stunden einplanen sollte.

Ansonsten ist Karpacz ein echtes Mekka für alle, die ihr Herz an das Skifahren, Langlaufski oder das Tourskiing verloren haben. Pisten findet man hier für jeden Schwierigkeitsgrad, und auch tolle Winter-Wanderungen sind möglich. Für die Kinder gibt es spezielle Schlittenhügel, Snowtubingbahnen oder die Ganzjahres-Schlittenbahn „Alpine-Coaster“. Ein Genuss für alle ist zudem eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten durch die verschneite Landschaft.

Zuletzt sei noch das Isergebirge samt Jeschkengebirge in Nordböhmen erwähnt. Der Jeschken

selbst, welcher dem Gebirge seinen Namen gibt, liegt westlich der tschechischen Stadt Liberec. Erkennen kann man den 1.012 Meter hohen Berg schon von Weitem, denn auf ihm steht ein Fernsehturm, der 1973 errichtet wurde. Von hier aus kann man an klaren Tagen bis zur benachbarten Schneekoppe schauen. Ein guter Ausgangspunkt, um den Jeschken zu „bezwingen“, ist die Stadt Liberec.

Ein Ausflug zum Jeschken gehört zu den schönsten Tagestouren an der deutsch-tschechischen Grenze. Mit dem Auto braucht man von Görlitz knapp eine Stunde. An der Endhaltestelle der stadteigenen Eisenbahn kann man über einen verwunschenen Wanderweg hinauf auf den Berg wandern. Besonders schön ist der Weg auf den Jeschken, wenn man sich für die Kabinenseilbahn entscheidet. Die Bahn wurde erst in den letzten Jahren grundlegend erneuert und saniert, womit sie sich technisch auf dem neuesten Stand befindet. Die neue Seilbahn besitzt eine einzige große Kabine, welche an zwei Seilen befestigt ist. Aus der Kabine heraus hat man einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft. Auf dem Berg selbst warten zahlreiche Pisten auf Winterfreunde. Außerdem steht hier die Skisprungschanze K120, welche schon oft Austragungsort internationaler Skisprungwettbewerbe war. Also: Die Skier und dicke Kleidung eingepackt und nichts wie los ins Winter-Wunderland in der Nähe von Görlitz!



ROMANTISCHES WINTERVERGNÜGEN

- **2 Nächte im Parkhotel Görlitz**
- Frühstück vom reichhaltigen Buffet
- Willkommensgruß auf Ihrem Zimmer
- Stadtrundfahrt durch Görlitz mit Stopp in der Landskron Brau-Manufaktur
- Willkommensgruß auf dem Hotelzimmer
- Landskron Winter-Brauspezialität
- Nutzung der hoteleigenen Tiefgarage
- Nutzung des Saunabereiches
- Kostenfreies WLAN

ab 144 Euro pro Person

Parkhotel Görlitz ★★★★★
www.parkhotel-goerlitz.de





Foto: AdobeStock / Silver

Deutschlands einzigste Inselstadt

Zu Besuch im sehenswerten Ort Malchow

Mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte liegt ein echtes Unikat: die einzige Inselstadt Deutschlands. Der Besuch lässt sich optimal mit

einem Aufenthalt im **Seehotel Fleesensee** oder im **Schloss Klink** verbinden. Ob man die kleine Stadt mit dem Boot, mit dem Auto oder mit dem Rad besucht, bleibt jedem selbst überlassen. Eines haben jedoch die meisten Anreisevarianten gemein: sie alle müssen den Dreh- und Angel-punkt der Stadt passieren, die Drehbrücke.



SEE-ROMANTIK

- 2 Nächte im **Seehotel Fleesensee**
- Flasche Sekt & Rosen auf dem Zimmer
- 4-Gang Candlelight-Dinner am ersten
- 3-Gang-Abendessen
- Nutzung des Wellness- & Spa-Bereiches
- Parken direkt am Hotel
- WLAN im ganzen Haus

ab 245,50 Euro pro Person

Seehotel Fleesensee ★★★★★
www.seehotel-fleesensee.de



Bewegte Geschichte

Die Brücke verbindet die Altstadtinsel mit dem Festland und wird in einem stündlichen Rhythmus geöffnet. Rund 20.000 Boote und Fahrgast-schiffe jährlich können so den See-weg passieren. Besucht man Malchow, sollte man der Brücke auf jeden Fall einen Moment Zeit schenken und sie vor allem in Ak-tion erleben. Das geht besonders gut, wenn man sich einen schönen Platz in einem der Cafés oder Res-taurants rund um die Brücke sucht.





Foto: AdobeStock / travelpeter

Erbaut wurden die Vorgänger der heutigen Brücke bereits Mitte des 19. Jahrhunderts, als eine neue Verbindung zum Festland geschaffen werden musste. Man ersetzte die bisherige Holzbrücke durch eine Hubbrücke, die allerdings bereits 1863 gegen eine hölzerne Drehbrücke ausgetauscht wurde. Diese musste man noch manuell öffnen und schließen. Mit zunehmendem Verkehrsaufkommen war die Brücke jedoch schnell überlastet, so dass eine per Kurbel zu bedienende Stahlkonstruktion ihren Platz einnahm. Im Zweiten Weltkrieg wurde diese Brücke zerstört. Die heutige Drehbrücke stammt aus den Baujahren 1989 bis 1991, im Jahr 2012 wurde sie noch einmal komplett saniert.

Schöner Blick vom Kirchturm

Doch nicht nur die Drehbrücke ist ein Grund, sich Malchow einmal näher anzuschauen. So sollte man auch das Kloster auf die Liste der lohnenswerten Sehenswürdigkeiten setzen – zu sehen ist es übrigens bereits von der Drehbrücke aus. Die Türme der Klosterkirche, die zum Mecklenburgischen Orgelmuseum gehört, weisen den Weg zu einem Ort mit mehr als 800 Jahren Geschichte. Traut man sich den Aufstieg auf den Kirchturm zu, wird man mit einem tollen Ausblick auf Malchow und die Seen belohnt. Außerdem befinden sich innerhalb der Klosteranlage das Kunstmuseum sowie Ateliers ansässiger Künstler. Kurioses gibt es im Raritätenmu-

seum „Kiek in un wunner di“ zu sehen, welches fußläufig zum Kloster liegt. Zu empfehlen ist zudem ein Spaziergang durch den sogenannten „Engelschen Garten“, der direkt am Wasser liegt. Dann noch ein Bummel über die Altstadtinsel mit ihren kleinen historischen Häusern, den Cafés, charmanten Läden und natürlich dem Malchower Rathaus aus dem 19. Jahrhundert. Auch für die kleinsten Besucher gibt es viele Attraktionen, zum Beispiel das „DDR Museum“ - anfassen ist hier ausdrücklich erwünscht!



MÜRITZSPA SPEZIAL

- 2 Nächte im Seehotel Schloss Klink an der Müritz
- Lomi Lomi Massage oder Verwöhnpackung mit anschl. Ganzkörpermassage oder Hot Stone Massage p.P. (80 min.)
- Nutzung des MÜRITZSPA mit Saunen, Salzgrotte, Schwimmbad und mehr
- Bereitstellung von flauschigen Bademänteln, Badeslippern und Saunatüchern
- Flasche Mineralwasser bei Anreise
- Kostenfreier Parkplatz

ab 244 Euro pro Person

Seehotel Schloss Klink
www.schlosshotel-klink.de



Foto: AdobeStock / Björn W. Meitz

Mit lodernden Flammen gegen böse Geister

Biikebrennen an der Nordseeküste

Die Bilder hat sicherlich jeder schon einmal gesehen, war vielleicht sogar schon einmal selbst dabei: Feuer lodern an den Stränden der Nordsee auf, Menschen stehen um die Feuer herum und irgendwie herrscht eine feierliche Stimmung. Was hier brennt, ist die sogenannte „Biike“, die stets am 21. Februar entzündet wird. Doch warum veranstalten die Friesen eigentlich das Biikebrennen, und was bedeutet es?

Beim Biikebrennen handelt es sich um einen jahrhundertealten und sehr traditionellen Brauch in Friesland. Ursprünglich kommt das Wort Biike aus dem Friesischen und hat in etwa die Bedeutung „Feuerzeichen“ oder „Leuchtfeuer“. Entzündet wurden diese Feuer an der Nordseeküste und auf den Inseln schon immer, um den Winter und böse Geister zu vertreiben und den nahenden Frühling zu begrüßen. Somit symbolisiert



Foto: AdobeStock / pusteflower9024



das Biikebrennen vor allem auch Erneuerung. Daher feierten die Menschen früher mit dem Biikebrennen unter anderem die anstehende Saatzeit und eine hoffentlich gute Ernte.

Eine andere Erklärung hat ihren Ursprung in der maritimen Tradition der Region. So sollen die Frauen der Seefahrer große Feuer entzündet haben, um ihren Männern ein Zeichen zu geben und ihnen den Weg nach Hause zu weisen. Außerdem sollten diese Feuer ein Zeichen der Hoffnung für die Seefahrer sein. Manche behaupten auch, die Feuer seien ein Abschiedsgruß für die wieder zur See fahrenden Walfänger gewesen.

Zumeist wird auf dem Biikefeuer eine Strohuppe – der Piader, Pidder oder das Petermännchen – verbrannt, die das Alte und Überholte symbolisiert. Heutzutage ist es nicht nur die traditionelle Bedeutung, die die Menschen am Abend des 21. Februar zusammenbringt. Wie früher spielt auch die Gemeinschaft eine große Rolle. In vielen Orten ziehen die Einwohner im Rahmen eines Fackellaufes zum Biikefeuer. Eine Feuerrede läutet den großen Moment des Entzündens ein. „Tjen di Biiki ön“, heißt der magische Satz, nach dem das Biikefeuer schließlich entzündet wird.

Urlaubt man im **ambassador hotel & spa** in St. Peter-Ording, kann man das Biikebrennen hautnah miterleben. Denn auch in St. Peter-Ording gibt es ein Biikefeuer, und zwar direkt an der Seebrücke vor dem Hotel. Aufwärmen kann man sich beim Biikebrennen mit Punsch oder einem köstlichen Teller Grünkohl.



FEEL FREE

- **2 Nächte im ambassador hotel & spa St. Peter Ording**
- Inklusive Fit-Frühstücksbuffet
- 4-Gänge-Candlelight-Dinner inklusive Aperitif am zweiten Abend
- Eine Flasche Wein auf dem Zimmer
- 100 Euro Wellnessguthaben pro Person
- Nutzung von Schwimmbad, Saunen & Fitnessraum

ab 340 Euro pro Person

ambassador hotel & spa ★★★★★
www.hotel-ambassador.de



Foto: AdobeStock / Jenny Sturm



Walking in a „Winter-Wanderland“

Die Insel Rügen in der Stille des Winters genießen

Ein Urlaub im **Cliff Hotel Rügen** ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes Vergnügen. Denn die Insel entfaltet ihre Schönheit nicht nur im Frühling und im Sommer, wenn die Sonne an die Strände und in die Cafés lockt. Viele Reisende schwören besonders auf einen Winterurlaub auf Rügen, denn dann entfaltet die Ostsee-Insel ihren ganz eigenen Charme.

Jacke an und raus in die Natur

Auch auf Rügen wird es besinnlich, wenn die Tage wieder kürzer werden - und das kann ebenso schön sein wie ein Sommertag am Strand. Gemäß dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!“ packt man sich dick ein, und ab geht es an die schönen Rügener Strände. Zudem dankt es uns das Immunsystem, wenn wir durch die klare

Seeluft wandern und diese tief einatmen. Die Entspannung durch den Blick auf die Ostsee gibt es gratis dazu.

Winterliches Idyll

Oftmals darf man im Winter auf Rügen auch eine dicke Schneedecke erleben, vielleicht sogar ein wenig Eis auf der Ostsee. Es ist schon ein beeindruckender Anblick, wenn man den Stadthafen in Sassnitz mit Mole und Leuchtturm bei Eis und Schnee bewundern darf.

Oder wie wäre es bei der Eiseskälte mit einem schönen Saunabesuch? Hier bieten sich neben den hoteleigenen Saunen des Cliff Hotels unter anderem die Binzer Strandsaunen an, die ab Ende Oktober geöffnet haben. Kleine Besucher freuen sich über einen Besuch in Karls Erlebnis-dorf, welches sich pünktlich zur kalten Jahreszeit



Foto: Adobestock / Sabine Schmidt

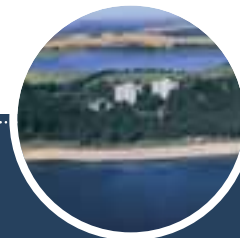


in eine winterliche Erlebniswelt verwandelt. Ein schönes Erlebnis sind auch die vielen kleinen und großen Weihnachtsmärkte, die auf Rügen ihre Pforten öffnen.

Die Natur ganz neu erleben

Neben all diesen Tipps lohnen sich natürlich stets ein Spaziergang oder eine ausgedehnte Wanderung durch die schöne Rügener Natur. Zahlreiche Themenführungen zeigen die schönen Seiten der kalten Jahreszeit und lassen die Teilnehmer die Insel von einer ganz anderen Seite erleben. Innere Einkehr und Entspannung stehen nun im Vordergrund und sorgen dafür, dass die eigenen Akkus schnell wieder aufgeladen sind. Beispielsweise bei einer Kreideküsten-Wanderung, die durch den Nationalpark Jasmund führt. Noch verwunschener wirken nun die alten Buchenwälder, Wiesen und Moore. Etwa eine Stunde dauert eine solche Wanderung, bei der man herrlich die Seele baumeln lassen kann. Natürlich kann man die Rügener Natur auch auf eigene Faust erkunden und dabei die Stille genießen, die jetzt über allem liegt. Besonders ein-

ladend ist eine winterliche Auszeit auf Rügen dann, wenn um die Feiertage herum allgemeine Hektik herrscht. Entziehen Sie sich dem doch einfach und tauchen Sie ein ins traumhafte „Winter-Wanderland“ - vielleicht bei einem Kurztrip ins Cliff Hotel auf Rügen!



WINTERTRAUM

- **7 Nächte im Cliff Hotel Rügen**
- Tägliches Schlemmerfrühstück
- Ein Begrüßungsdrink
- Tägl. Abendessen im Rahmen der HP
- 4 x Afternoon-Teestunde mit Tee/Kaffee und Kuchen aus unserer Konditorei
- Ein Rhassoulbad mit Rügener Heilkreide
- Eine Anwendung „Davita Lichtdusche“
- Nutzung des »RÜLAX« Beauty & SPA
- Bademantel und Wellness-Slipper für die Zeit Ihres Aufenthaltes
- PKW-Stellplatz im Wert von 15 € pro Tag

ab 651 Euro pro Person

Cliff Hotel Rügen
www.cliff-hotel.de





Kellerzauber im Schloss Edesheim

Theater, Musik und Comedy – das alles erwartet die Gäste in den nächsten Monaten im urigen Wittelsbachkeller

Wie jedes Jahr veranstaltet das Hotel Schloss Edesheim wieder sein beliebtes Programm „Kellerzauber“, bei dem vor allem viel Unterhaltung ansteht. Kombiniert werden die musikalischen und lustigen Momente mit kulinarischen Highlights, die im Eintrittspreis inbegriffen sind. Etwa dreieinhalb Stunden dauert ein „Kellerzauber“ und kostet inkl. 3-Gang-Menü 79 Euro pro Person. Info- und Tickethotline: 06323 / 94 24-0. Das Programm der Saison 2024/2025:

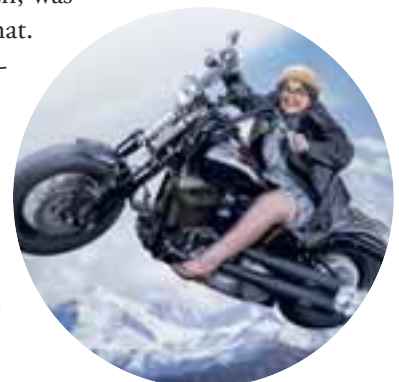
Alice Hoffmann – Torschlusspanik

01. November 2024, 19 Uhr

Die Frau mit der Kittelschürze ist an einem

Punkt angekommen, an dem sie sich folgende Frage stellt: „Habe ich wirklich alles und auch alles richtig gemacht?“ Um das herauszufinden, hat sie sich eine persönliche To-Do-Liste erstellt, um noch das zu erledigen, was sie bisher eben nicht geschafft hat. Und diese Liste ist lang - gekonnt unterhaltsam und mit viel Charme plaudert und singt die „Kittelschürze der Nation“ über all das, was wir alle kennen: Die Panik, etwas verpasst zu haben.

Dabei verzaubert die Küche des



Schlösses das Publikum mit einem 3-Gang Menü:
 1. Gang: Gebackene Lauchquiche mit Schalotten-confit, 2. Gang: Geschmorte Ochsenbacke auf Kartoffelpüree und getrüffeltem Sellerie, 3. Gang: Dreierlei vom Apfel

Süßer der Sauer nie klingelt

29. November 2024, 19 Uhr

Weihnachten - da schlagen bei vielen die Stressglocken an. Frank Sauer möchte genau das verhindern. Schließlich hat die Weihnachtszeit auch ihre schönen Seiten. Leckere vor allem - deshalb verrät er den Gästen auch sein persönliches Gänsebraten-Rezept. Außerdem hat er ausgefallene Geschenkideen, Psycho-Tipps fürs Familientreffen und vieles mehr im Gepäck.

Das 3-Gang Menü dazu: 1. Gang: Gebackener Ziegenkäse mit Chutney von Trockenfrüchten, 2. Gang: Zweierlei von der Gänsekeule mit Rotkohl und Kartoffelterrinen, 3. Gang: Lebkuchen Creme brûlée mit Zitrusfrüchten und Glühweineis



Chansons, Lieder, Mundart und Comédie

10. Januar 2025, 19 Uhr

Marcel Adam ist einer der bekanntesten Chansonniers, Liedermacher, Autoren, Komponisten und Interpreten aus dem nordfranzösischen und süddeutschen Raum und steht seit rund 30 Jahren auf der Bühne. Er ist bekannt für ehrliche und lebensnahe Texte, die er mit wunderschönen Melodien kombiniert. Neben seinen eigenen Liedern finden sich im aktuellen Programm auch Titel seiner musikalischen Vorbilder - Piaf, Moustaki, Nena oder Rühmann - sowie neue Lieder.

Das 3-Gang Menü dazu: 1. Gang: Feldsalat mit Wildschinken und Balsamico, 2. Gang: Roastbeef im Pfeffermantel auf Blattspinat und cremiger Polenta, 3. Gang: Schokoladen -Kaffeeschnitte mit Ananas und Vanilleeis

Männerschnupfen & andere Leiden

07. Februar 2025, 19 Uhr

Rheuma, ein Bandscheibenvorfall oder Bluthochdruck - man hat es nicht leicht als Mann in den besten Jahren. So finden sich die Protagonisten in der Reha wieder, gemeinsam mit noch



mehr Leidensgenossen. Da kann der Wettstreit um die größte Midlife-Crisis ja beginnen...

Das 3-Gang Menü dazu: 1. Gang: Rote Beete Carpaccio mit Salat von Berglinsen und geräucherter Entenbrust, 2. Gang: Kalbstafelspitz auf Bouillontkartoffeln und Meerrettich, 3. Gang: Passionsfruchttörtchen mit Ananas und Schokoladensorbet

Kättl Feierdaach „Schwomm driwwer“

21. März 2025, 19 Uhr

Ein runder Hochzeitstag steht an im Hause Feierdaach! Der muss gut geplant werden. Schließlich will man sich bei Familie und Freunden nicht blamieren. Natürlich kommt es zu komplizierten Situationen und kommunikativen Verwirrungen. Aber Kättl hat für alles spektakuläre Lösungen parat. Sie ist für alle Eventualitäten gerüstet und hat auch „Moiner“ und ihre Freundin Hannelore fest im Griff.

Das 3-Gang Menü an diesem Abend: 1. Gang: Gravedlachs auf Kartoffel-Rucolasalat und Meerrettich, 2. Gang: Suprême von der Maispoularde mit geschorten Salatherzen und Süßkartoffel, 3. Gang: Geliertes Champagnersüppchen mit Beeren und Yuzueis

Die wilden Zwanziger

21. März 2025, 19 Uhr

Das Publikum erwartet eine äußerst vergnügliche und musikalisch funkelnde Zeitreise. Die Herrenkapelle hat sich viele alte Lieder zu Eigen gemacht, sie neu arrangiert und virtuos aufgemöbelt. Besonders reizvoll sind die gelegentlichen musikalische Ausflüge in das jetzige Jahrhundert.

Das 3-Gang Menü an diesem Abend: 1. Gang: Tatar vom Thunfisch mit Wasabicreme, 2. Gang: Kalbsrücken in Bärlauchkruste auf Spargelragout und Röstkartoffel, 3. Gang: Tiramisutörtchen mit Erdbeersalat und Kaffeeis.



Wie eine Kirchenmaus einen Schatz fand

Ausflugstipp: das Kloster Andechs am Ammersee

Viele hundert Jahre Geschichte ranken sich um das Kloster Andechs, das heute ein beliebtes Ausflugsziel ist. Vom **Seehotel Leoni** am Starnberger See kann man das Kloster bequem erreichen – egal ob mit dem Auto oder bei einer schönen Wanderung. Lohnenswert ist der Besuch in jedem Falle.

Von der Burg zum Kloster

Bereits um 1080 stand auf dem heutigen Klosterberg ein Gebäude, allerdings kein Kloster, sondern die Burg der Grafen von Andechs. Laut Überlieferung haben ebendiese Grafen von einer Pilgerreise ins Heilige Land Reliquien mit nach Hause gebracht, die sie in der Burgkapelle aufbahrten und die schließlich der Grundstock des Heiligen Schatzes von Andechs wurden. Schon 1128 verpflichtete Graf Berthold II. seine Un-

tertanen dazu, einmal pro Jahr nach Andechs zu pilgern, wo sie die Reliquien verehren sollten – damit hat er die älteste Wallfahrt in Bayern begründet, welche bis heute einen festen Platz im religiösen Brauchtum hat.

Die Maus von Andechs

Als es die Grafen von Andechs nicht mehr gab, wurde die Burg bis auf die Burgkapelle zerstört, und der einst so verehrte Reliquienschatz galt als verschollen. An dieser Stelle kommt die berühmte Maus von Andechs ins Spiel, die nicht unerheblich zum heutigen Wohlstand Andechs' beigetragen hat. Während einer Messe in der Burgkapelle soll die Maus einen Reliquienzettel aus einer alten Bohle gezerzt haben, welcher die Menschen dazu veranlasste, Grabungen durchzuführen. Laut Sage fand man dabei schließlich

am 26. Mai 1388 unter dem Altar der Kapelle eine alte Holztruhe, in der sich tatsächlich wesentliche Teile des Heiligen Schatzes verbargen. Mit diesem Fund erlebte die Wallfahrt eine neue Blütezeit und viele Menschen pilgerten erneut nach Andechs. Die vielen Besucher wiederum veranlassten die Mönche dazu, Speis und Trank anzubieten – und so war mit der Klostergründung im Jahr 1455 auch die Andechser Braukunst geboren.

Das Kloster selbst hat vielen Kriegen und Plünderungen getrotzt, bis es bei einem großen Brand im Jahr 1669 fast vollständig zerstört wurde. Zügig begann man mit dem Wiederaufbau. Im 18. Jahrhundert erneuerte man zudem die Wallfahrtskirche anlässlich der 300-Jahrfeier des Klosters im Stil des Rokoko. Die kunstvolle Gestaltung der Wallfahrtskirche hat man dem Hofmaler und Hofstuckateur Johann Baptist Zimmermann sowie dem Bildhauer Franz X. Schmädl und dem Hofbildhauer Johann Baptist Straub zu verdanken. Ihre Arbeiten wurden 2005 renoviert und saniert und erstrahlen seitdem in neuem Glanz.

Hopfen und Malz in Reinform

Die angrenzende Klosterbrauerei ist heute die größte aller verbliebenen Klosterbrauereien in Deutschland und wird als einzige noch konzernunabhängig von einer Ordensgemeinschaft geführt. Denn die Brauerei gehört den Benediktinern von St. Bonifaz in München und Andechs. Das hier gebraute Bier findet mittler-

weile nicht mehr nur
in Deutschland

Liebhaber,
sondern

auch
in



Foto: AdobeStock / Rolandist

Italien, Österreich, Schweiz und sogar in den USA. Rund 100.000 Hektoliter werden jedes Jahr verkauft.

Genießen kann man den guten Hopfen am besten im schön angelegten Biergarten, wo man sich zudem mit der einen oder anderen deftigen Leckerei stärken kann. Neben dem Biergarten laden ein reichhaltiger Kräutergarten und ein Skulpturenpark zum Verweilen ein. Einmal im Jahr veranstaltet das Kloster Andechs zudem einen Familientag, bei dem es für große und kleine Besucher viel zu erleben gibt.

Andechs bei einer Wanderung entdecken

Am besten entdeckt man das Kloster natürlich zu Fuß. Dazu steigt man in die S8 und fährt bis zur Endhaltestelle Herrsching. Von hier aus führt ein gut wanderbarer und mit nur geringer Steigung versehener Weg den Andechser Berg hinauf. Der Weg führt immer am Kienbach entlang, und die Strecke ist stets gesäumt von alten Bäumen. Für die Hin- und Rückwanderung sollte man insgesamt knapp dreieinhalb Stunden einplanen. Interessantes zum Kloster Andechs, der Geschichte und vielen Veranstaltungen erfährt man auch online unter www.andechs.de.



LESEZEIT AM STARNBERGER SEE

- 2 Übernachtungen im Seehotel Leoni am Starnberger See
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Leonis Feinschmeckerpaket als 3-Gang Dinner-Menü
- Entspannen Sie bei einem Buch von Dr. Rolf Lohbeck
- Nutzung des Leoni Spa mit Sauna, Dampfbad, Pool & direktem Seezugang
- Kostenloser Parkplatz

ab 219,50 Euro pro Person

Seehotel Leoni ★★★★★
www.seehotel-leoni.com





Ein Museum wie eine Weltreise

Das Buchheim Museum am Starnberger See

Mit seinem Museum am Starnberger See hat der Künstler Lothar-Günther Buchheim (rundes Foto) etwas ganz Besonderes geschaffen: Ein Museum, das nicht nur einfache Kunstausstellung ist, sondern viel mehr. Ein Genuss für alle Sinne, etwas zum Erleben und Mitmachen.

Im Museum wollte Buchheim drei Ebenen miteinander vereinen. Erstens die Kunst an sich. Mehrere Sammlungen sind hier unter einem Dach vereint, Highlight ist sicherlich die bekannte Expressionisten-Sammlung. Ergänzt wird der künstlerische Bereich durch unterschiedliche andere Sammlungen, die Kunsthandwerk verschiedenster Kulturen und Landstriche zeigen. Natürlich kann man im Museum auch Werke Buchheims selbst bewun-



Foto: FCB / Wikimedia

dern. Dazu gibt es immer wieder wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler. Zweitens der Bereich Architektur, denn schon der Bau an sich ist einen Besuch wert. Ein langes Gebäude wurde in einen Hang hinein gebaut und endet in einem ganze zwölf Meter über dem See schwebenden Steg. Drittens die Natur, schließlich findet man das Museum direkt am Ufer des Starnberger Sees und in unmittelbarer

Nähe zum Höhenrieder Park mit Pagoden, Skulpturen und anderen Kunstwerken. Zudem wartet auf kleine und große Künstler das sogenannte „Labor der Phantasie“. Alles über das Museum gibt es unter www.buchheimmuseum.de.

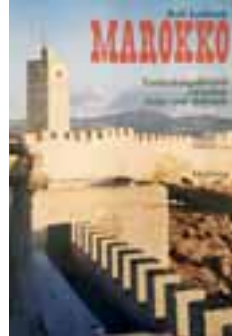
Literatur-Tipp: Bücher von Heidrun und Dr. Rolf Lohbeck



Selbstvernichtung durch Zivilisation, 1966



Selbstvernichtung durch Zivilisation - erweiterte Auflage, 1989



Marokko - Entdeckungsfahrten zwischen Atlas und Atlantik, 1971



Tarzanbande contra Schwarze Drossel, 1991



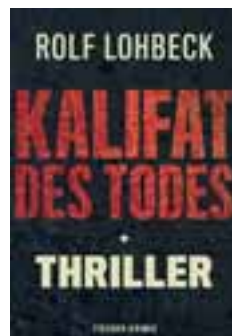
Sterne fliegen höher, 2011*



Der vergessene Mord, 2012*



Arctic Circle - der eisige Tod, 2014*



Kalifat des Todes, 2015*



Moschee des Todes - Blutrot am Starnberger See, 2016*



Treffpunkt Key West, 2017*



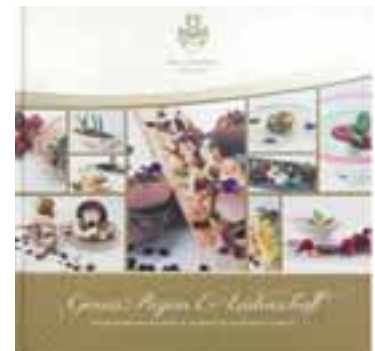
In 80 Tagen bis ans Ende der Welt, 2019*



Auf den Spuren Jack Londons in Kanadas und Alaskas eisigem Norden, 2020*



Genuss, Region & Leidenschaft. Kochbuch, Ausgabe 1, 2015**



Genuss, Region & Leidenschaft. Kochbuch, Ausgabe 2, 2015**

Ihre Urlaubslektüre erhalten Sie direkt an der Hotelrezeption.

* Alle mit einem Sternchen markierten Titel erhalten Sie an der Rezeption zum Gästepreis von 15 Euro als Hardcover-Ausgaben. Taschenbuch-Ausgaben ausgewählter Titel sind zum Preis von 10 Euro erhältlich.

** Die Kochbücher sind zum Preis von jeweils 9 Euro an der Rezeption erhältlich.

So schreibt die Presse über die Bücher von Dr. Rolf Lohbeck und Heidrun Lohbeck

„Mit Arctic Circle – Der eisige Tod“ hat Dr. Rolf Lohbeck einen neuen Thriller geschrieben, der eiskalt unter die Haut geht. Lohbeck hat die Fähigkeit, den Leser immer wieder zu überraschen und den Atem anhalten zu lassen.“

Rheingau-Echo

„Ein spannender wie atemloser Thriller, in dem nicht nur Naturkatastrophen, gefährliche Raubtiere und ein psychopathischer Killer für Nervenkitzel bis zur letzten Seite sorgen.“

Süddeutsche Zeitung

„Vom armen Kriegskind zum erfolgreichen Gründer und Inhaber der luxuriösen Privathotels Dr. Lohbeck.“

Münchener Merkur

„In seiner Autobiographie berichtet der Selfmade-Millionär von einer bewegten Zeit als Unternehmer.“

Ostsee-Zeitung

Und auf einmal war die Mauer da

Wie die East Side Gallery in Berlin an ein dunkles Stück Geschichte erinnert



Foto: tuomaslehtinen / Adobe Stock

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ - wohl kaum ein anderer Satz in der deutschen Nachkriegsgeschichte hat sich so in den Köpfen eingebrannt wie dieses Zitat von Walter Ulbricht vom 15. Juni 1961. Kaum zwei Monate später begannen die Bauarbeiten für die Berliner Mauer, die die Hauptstadt und das Land für rund 30 Jahre teilen sollte.

Drei Jahrzehnte deutsche Teilung

Heute ist es kaum mehr vorstellbar, dass eine Mauer über mehrere Jahrzehnte ganze Familien trennte und für so viel Leid und Kummer sorgte. Umso wichtiger ist es, dass an diese Zeit erinnert wird. Eine Zeit, in der man eine Genehmigung brauchte, um ein paar Straßen weiter Freunde zu besuchen. In der man nicht wusste, ob der Nachbar nicht doch mehr hörte als er hören sollte und man an der Grenze Gefahr lief, sein Leben zu las-

sen - nur, weil man ein freieres Leben wollte. Erst am 9. November 1989 hatten die Menschen durch eine friedliche Revolution erreicht, wovon sie so lange geträumt hatten: Die Berliner Mauer fiel und war fortan nur noch Geschichte.

Heute sind es vor allem Institutionen wie die Stiftung Berliner Mauer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die-





photo: AdobeStock / mome11353

sen Teil deutscher Geschichte lebendig zu halten und stets daran zu erinnern. Zu eben dieser Stiftung gehört auch die East Side Gallery. Was sich zunächst nach einem hippen Museum in New York anhört, ist tatsächlich etwas ganz und gar Einzigartiges: Die East Side Gallery ist die längste Open-Air-Gallery der Welt. Genauer gesagt ist sie ein 1,3 Kilometer langes Teilstück der Berliner Mauer, das 1990 von 118 Künstlern aus 21 Ländern bemalt wurde. So soll die Gallery ein Zeichen für Toleranz, Grenzüberwindung und Freude sein.

Die Idee: Größte Galerie der Welt

Erste Kunstwerke entstanden nur wenige Tage nach dem Mauerfall durch deutsche Künstler, ihre Werke wurden allerdings sofort von den verbliebenen Grenzsoldaten überstrichen. Nur kurze Zeit später verkündeten der Schöneberger

Künstler David Monty und die Künstlerin Heike Stephan aus dem Prenzlauer Berg ihre Idee, dass aus der Mauer die größte Galerie der Welt werden solle. Nach vielen Gesprächen mit dem Ministerium für Nationale Verteidigung der DDR wurde dann das Mauerstück an der Mühlenstraße für geeignet erklärt. 1990 übernahm David Montys Assistentin Christine MacLean die Projektkoordination. Eröffnet wurde die East Side Gallery schließlich am 28. September 1990.

Mehr als 100 Gemälde

Mehr als 100 Gemälde zieren die Mauer und machen aus diesem eigentlich trostlosen und an viel Grauen erinnerndem Bauwerk etwas Schönes. 1991 wurde die Gallery sogar in die Denkmalliste der Stadt Berlin aufgenommen. Mehr Infos gibt es auch unter: www.stiftung-berliner-mauer.de/de/node/122



Foto: Acobestock / powell83

Fast wie bei James Bond...

Die Glienicker Brücke und das Deutsche Spionagemuseum

Die Glienicker Brücke ist wohl eines der bekanntesten Symbole für den Kalten Krieg – schließlich kam es hier mehrfach zum geheimen Austausch zwischen Agenten. Die Brücke hat eine mehr als bewegte Geschichte, die man – ebenso wie viele andere – im Deutschen Spionagemuseum in Berlin ganz genau studieren kann.

Die Idee zum heutigen Deutschen Spionagemuseum hatte der Journalist Franz-Michael Günther, der schon zu DDR-Zeiten immer wieder mit der Staatssicherheit aneinander geriet und sein Museum zunächst in der Villa Schöningen auf der Potsdamer Seite der Glienicker Brücke einrichten wollte.

Leider zerschlug sich die erste Standortidee, doch Günther gab nicht auf. Er sammelte alles, was er zum Thema Spionage finden konnte,

sprach mit zahlreichen Zeitzeugen und suchte stetig nach einem passenden Standort für sein „Spy Museum Berlin“.

Mehr als zehn Jahre Sammeln und Suchen

Am Ende fiel die Wahl des richtigen Standortes auf den Leipziger Platz, wo ein eigentlich von einem Logistikunternehmen genutztes Gebäude aufwändig für das Museum umgebaut wurde. Über zehn



Foto: ©Dt. Spionagemuseum Berlin

Jahre nach seiner ersten Idee zum Museum konnte Günther es im Jahr 2015 endlich eröffnen – damals noch unter dem Namen „Spy Museum“. Finanziert wurde das Museum zu dieser Zeit aus rein privaten Mitteln. 2016 kam es zu einem Betreiberwechsel, der auch finanzielle Sicherheit mit sich brachte, und das Museum erhielt seinen heutigen Namen: Deutsches Spionagemuseum.

Seitdem wird die Dauerausstellung liebevoll gepflegt, zudem gibt es immer wieder neue Veranstaltungen, durch die Groß und Klein einen Einblick in die Welt der Agenten und der Spionage bekommen können. Anfassen ist hier übrigens an vielen Stellen ausdrücklich erwünscht, schließlich soll es nicht nur um Geschichte gehen. Vieles kann man selbst ausprobieren und sich einmal wie ein echter Agent fühlen. Ganz Wagemutige dürfen zudem versuchen, den kniffligen Laser-Parcours zu bewältigen.

Die Geschichte der „Agentenbrücke“

Selbstredend hat die Glienicker Brücke samt ihrer Geschichte einen festen Platz im Museum, ist sie doch ein zentrales Element der Agentenarbeit im Kalten Krieg gewesen. An der Glienicker Brücke verlief bis 1989 die Berliner Mauer, genau an der Grenze zwischen Berlin und Potsdam. Zwischen 1962 und 1986 wurden auf der Brücke drei Mal Agenten aus Ost und West gegeneinander ausgetauscht. Kein Wunder also, dass die Brücke im Volksmund auch „Agentenbrücke“ oder „Spionagebrücke“ heißt. Rudolf Iwanowitsch Abel (KGB-Agent) und Francis Gary Powers (US-Pilot) waren die Namen der beiden Agenten, die 1962 als erste auf der Brücke ausgetauscht wurden.

Die Öffentlichkeit erfuhr von dem Ereignis im Morgengrauen des 10. Februar 1962 erst, als Powers bereits auf dem Weg in die USA und Abel auf der Reise in die Sowjetunion war.

Der Weg in die Freiheit

Zwar kamen nach diesem ersten Austausch immer wieder Agenten frei, doch zu einem erneuten Austausch auf der Glienicker Brücke kam es erst rund 20 Jahre später, genauer gesagt am 11. Juni 1985. An diesem Tag sollten 25 West-Agenten gegen vier im Westen inhaftierte Ost-Spione ausgetauscht werden. Im Gegensatz zum ersten Aus-

tausch 1962 waren an diesem Tag sogar Kamera-teams anwesend, die diesen Groß-Austausch bildlich festhalten sollten. Von diesem Tag kann man im Museum übrigens ein vier Meter langes, detailgetreues Diorama der Glienicker Brücke samt Austauschszene bestaunen, in dem sich sogar der berühmte goldene Mercedes von Wolfgang Vogel versteckt. Der dritte Austausch erfolgte schließlich am 11. Februar 1986, als vier Häftlinge aus dem Osten gegen fünf aus dem Westen ausgetauscht wurden.

Beliebtes Ausflugsziel

Heute erinnern auf der Glienicker Brücke verschiedene Gedenktafeln und ein Metallstreifen in der Mitte - dort, wo die Agenten ausgetauscht wurden und die Grenze zwischen BRD und DDR verlief - an die Geschichte der Stahlbrücke. Ansonsten ist sie das, was sie eigentlich schon immer sein sollte: die Verkehrsverbindung zwischen Potsdam und Berlin. Da sie mitten über die Havel verläuft, ist sie ein beliebtes Ausflugsziel, das zudem einen tollen Ausblick auf die umliegende Landschaft bietet.

Ein Besuch im Deutschen Spionagemuseum lohnt sich also allemal – und sei es nur wegen der aufregenden Geschichte der Glienicker Brücke. Alles rund ums Museum erfährt man auch unter www.deutsches-spionagemuseum.de.



ZEIT FÜR UNS

- 2 Nächte im Seehotel Berlin-Rangsdorf
- 2 x reichhaltiges Frühstück
- 1 x 3-Gang-Menü am Anreisetag inkl. einer Flasche Rot- oder Weißwein
- Saunanutzung inkl. Bademantel & Slipper
- 1 Flasche Wasser & ein süßer Gruß bei Anreise auf Ihrem Zimmer
- Kostenfreie Nutzung der Kaffee- & Teestation auf Ihrem Zimmer
- Kostenfreies Parken & WLAN

ab 269 Euro pro Person

Seehotel Berlin-Rangsdorf ★★★★★
www.see-hotel-berlin.de





Foto: skumer / Adobe Stock

Winterliche Reiterferien

Mit dem eigenen Pferd in den Urlaub oder auf Finnperden das Reiten lernen – im Hotel Freund ist beides möglich.

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“, heißt es so schön – und das gilt nicht nur im Sommer, sondern auch im Herbst und im Winter. Gerade bei Familien steht die Verbindung aus Entspannung im Hotel und Reiten hoch im Kurs. Kein Wunder, denn welches Kind ist nicht vernarrt in Pferde? Auch viele Erwachsene können sich nichts Schöneres vorstellen, als im Urlaub viel Zeit mit den Vierbeinern zu verbringen. Das **Hotel Freund** im beschaulichen Oberorke ist optimal auf die Bedürfnisse von Reitern (und allen, die es werden wollen) eingerichtet. Wer ein eigenes Pferd besitzt, kann es einfach mit in den Urlaub bringen und ein eigenes „Zimmer“ für den Vierbeiner buchen. In den großzügigen Gastpferdeboxen mit bis zu 18 Quadratmetern Fläche sind Stroh als Einstreu, Hafer, Heu und Reforminpellets bereits inklusive. Neben den Stallungen verfügt Friends Gestüt über ausgedehnte Weideflächen sowie eine eigene Reithalle von 20 mal 40 Meter Größe.

Aber auch wer das Reiten erst noch erlernen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Denn die Finnperde auf dem hoteleigenem Gestüt stehen für Ausritte zur Verfügung, auch Reitstunden werden angeboten. Die Reitpferde stammen von ausgesuchten Kaltblütern aus dem finnischen Staatsgut ab. „Die Finnperde sind eine robuste Rasse. Sie könnten Tag und Nacht draußen sein, egal zu welcher Jahreszeit“, berichtet Melanie Eckel, die langjährige Leiterin des Gestüts.

„Finnperde sind ziemlich widerstandsfähig und in aller Regel rundum gesund. Sie können übrigens auch ein hohes Alter erreichen. Wir haben uns diese Pferde ausgesucht, weil sie so lieb und gerne im Gelände und in der Natur unterwegs sind. Da wir fast nur ausreiten, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, war das für uns sehr wichtig.“ **Alle Infos zum Reitururlaub am Edersee gibt es im Internet unter www.hotelfreund.de/reiten-urlaub**





Foto: Alexander Rattis / Adobe Stock

Silvester 2024 / 25

Warum zünden wir um Mitternacht Raketen? Warum sagt man „Prosit Neujahr“? Und was steckt hinter anderen Silvesterbräuchen?

Egal wo Sie den Jahreswechsel 2024 / 25 feiern - mit einiger Sicherheit werden Sie zum Start ins neue Jahr ein Feuerwerk erleben. **Doch warum wird in der Silvesternacht eigentlich „geböllert“?** Die Antwort: Mit dem lauten Knallen und den hellen Lichtern wollte man früher Dämonen, Pech und böse Geister vertreiben, damit diese einen nicht ins neue Jahr verfolgen konnten. Ganz früher verwendete man dazu übrigens noch kein buntes Himmelspektakel, sondern laute Schellen und Peitschenknall.

Wieso sagt man: „Prosit Neujahr“?

„Prosit“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „Lass es gelingen“. Ähnlich beliebt ist der „gute Rutsch“. Diesen kann man aus dem Jiddischen ableiten – hier gibt es den Ausdruck „Gut Rosch“.

Die Zukunft in Blei gegossen

Bleigießen gehört zu den beliebtesten Silvestertraditionen. Dabei wird geschmolzenes Blei oder

Zinn in eine Schüssel mit kaltem Wasser gegossen. Die entstehenden Formen werden interpretiert, um daraus Vorhersagen für das kommende Jahr zu treffen. Zum Beispiel symbolisiert eine Herzform Liebe, während ein Anker für Hoffnung steht.



SILVESTER-ANGEBOTE UNSERER HOTELS

Hier finden Sie einen Überblick:

[www.lohbeck-privathotels.de/
silvester](http://www.lohbeck-privathotels.de/silvester)



SCHMECKST DU

Das Die?





Kulinarische Griße aus unseren Hotels

In Gin marinierter Lachs mit einem Duett von Blumenkohl & Granny Smith

Ein Vorspeisen-Rezept aus dem Seehotel Leoni am Starnberger See

Zubereitung: Lachsfilet in 300 Gramm Salz, 600 Gramm Zucker, Orangenzesten und Gin einlegen, ca. 4 Stunden einbeizen. 400 Gramm Blumenkohlröschen mit Zwiebel-Julienne in Sahne weich schmoren, salzen und pürieren. Fünf größere Blumenkohlröschen in gesalzenem Safran-Wasser al dente kochen, mit Tempura und Pankomehl panieren, ausbacken.

kensorbet entkernte Äpfel und Gurken mit Limettensaft, Läuterzucker und Minze pürieren, einfrieren und wiederholt bis zur gewünschten Konsistenz mixen.

Finish: Lachs aus der Beize nehmen, mit Sojasauce beträufeln und flambieren, alle Komponenten anrichten.



Einen Teil der zwei Granny Smith Äpfel entkernen, Yuzuschale, Limettensaft hinzugeben und pürieren, mit Agar Agar abbinden und in eine Schüssel geben. Den anderen Teil zu Apfelwürfeln schneiden und mit dem Püree vermengen. Für das Granny Smith-Gur-

ZUTATEN (für 4 Portionen)

500 gr. Lachsfilet	Safran
1 Gurke	4 Granny Smith Äpfel
1 Zitrone	Schale von der Yuzu-
1 Orange	Zitrone
150gr. Zwiebel-	Limettensaft
streifen	2 Köpfe Blumenkohl
Salz, Zucker	Minze
10gr. Agar Agar	250ml Sahne
150ml Gin	



Rehwild-Karree mit Kartoffel-Sellerie-Püree

Unser Hauptgang – ein Rezept aus dem Hotel Heide Kröpke

Zubereitung: Das Rehwild-Karree von der Silberhaut befreien. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit einem kleinen Stück Butter in der Pfanne rund herum anbraten. Nun die restliche Butter und die Zweige Rosmarin und Thymian sowie die halbe Knolle Knoblauch dazu geben, das Karree mit der geschmolzenen Butter mehrfach übergießen und die Pfanne für weitere zehn Minuten bei 120 Grad Celsius in den Backofen geben.

Kartoffeln & Sellerie schälen / putzen und in einem Topf mit Wasser gar kochen. Im Anschluss stampfen. Parallel die Bohnen kochen.

Möhren und Lauch putzen und im kochenden Wasser blanchieren. Danach in der Pfanne rösten lassen. Mit Rotwein ablöschen und einkochen lassen. Nach dem Reduzieren durch ein feines Sieb geben - fertig ist die Sauce!

Das Karree aus dem Ofen nehmen und nach Belieben aufschneiden und mit dem Kartoffel-Sellerie-Püree, Bohnen und Sauce anrichten.



ZUTATEN

- 400 Gramm Rehwild-Karree
- 2 Möhren
- 1 Lauch
- ½ Sellerie
- 1 Pfund Bohnen
- 1 Pfund Kartoffeln
- Salz/Pfeffer
- ½ Pfund Butter
- 1 Zweig Thymian
- 1 Zweig Rosmarin
- ½ Knoblauch Knolle
- 1 Becher Sahne
- ½ Liter Rotwein





Topfenknödel mit Zwetschgenröster

Ein Dessert-Rezept aus dem Landhaus „Zu den Rothen Forellen“

Wir beschließen den dreigängigen kulinarischen Gruß aus unseren Häusern mit einem Dessert aus dem Landhaus „Zu den Rothen Forellen“ im Harz. Es liegt in der Mitte des Luftkurortes Ilsenburg, idyllisch am Fuße des Brockens und direkt am glitzernden Forellensee. Aus dem Landhaus-Restaurant genießen Sie einen wunderschönen Blick aufs Wasser.

Zubereitung: Den Topfen am Vortag in ein Leinentuch geben, zu einem kleinen Sack binden, aufhängen, Schüssel unterstellen und im Kühlschrank abtropfen lassen.

Anschließend die übrigen Zutaten mit dem Topfen vermengen und zum Schluss die Weißbrotbrösel untermengen, mindestens eine Stunde kalt stellen, dann kleine Knödel formen und im leicht köchelnden und gesüßtem Wasser für ca. zehn Minuten köcheln. Danach in Butterbröseln wenden und anrichten.

Zubereitung der Butterbrösel: Die Brösel in der Butter rösten, mit Zimt und Zucker vermengen und die Knödel darin walzen.



ZUTATEN

- 200g Topfen (Quark) abgetropft
- 2 Eier
- 1 EL Mehl
- 1 Pa Vanillezucker
- 40 g Butter flüssig
- 1 Messerspitze Zitronenabrieb
- 150g frische Weißbrotbrösel
- 50g Butter
- 50g Zucker
- 1 TL Zimt





Einzigartige Handwerkskunst

Hinter den denkmalgeschützten Mauern der Landskron Brauerei wird seit 1869 nach traditionell-handwerklichem Verfahren gebraut.

Die Landskron-Biere dürfen in zwölf Meter tiefen Gewölbekellern besonders lange ausreifen. Die 1869 gegründete Landskron-Brauerei gehört zu den ältesten produzierenden Industriedenkmalern Deutschlands. Die zahlreichen Backsteingebäude aus der Gründerzeit dienen häufig als Filmkulisse, sogar schon für Jackie Chan.

Das Geheimrezept der Landskron Brau-Manufaktur ist dabei so offen wie das handwerkliche Gärverfahren, welches der Besucher in Görlitz noch „live“ erleben kann. Heute ist Landskron Deutschlands größte Brau-Manufaktur und die bedeutendste Biermarke, die mit handwerklicher Braukunst natürlich ausgereifte Meisterbiere in qualitativ hochwertiger Sortenvielfalt braut.

Schritt für Schritt zum eigenen Bier

An der Zwei-Hektoliter-Schau-Brauanlage entführt die Landskron-Brauerei interessierte Besucher beim Brau-Seminar über acht Stunden in die Welt des Brauens. Sie selbst übernehmen die Aufgaben vom Schroteten und Einmaischen bis hin zur Hopfen- und Hefezugabe unter fachlicher Anleitung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer eine Brauereiführung und erleben, wie hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern

am reizvollen Neißeufer die echte deutsche Braukunst bewahrt wird. Für das leibliche Wohl sorgen deftige Leckereien und die Verkostung der Brau-Spezialitäten. Zum Abschluss erhält jeder sein persönliches Brauer-Diplom. Nach dem Gär- und Reifeprozess kommt der Anteil des selbstgebrauten Bieres nach ca. acht Wochen per Post nach Hause. **Infos und Anmeldung:** www.landskron.de/besuch/touren/brau-seminar

Brauerei-Besichtigung

Eine „etwas andere“ Denkmalbesichtigung lockt ans Ufer der Neiße - Verkostung eines frisch gezapften Landskron-Bieres inklusive.

In der Landskron Brau-Manufaktur gibt es die „etwas andere“ Denkmalbesichtigung - mit handwerklicher Braukunst, handfester Bierprobe und gleich 13 verschiedenen Biersorten. Auch zwei Gourmetbiere sowie ein Apfel-Radler und eine alkoholfreie Himbeer-Kirsch Fassbrause stehen zur Verkostung bereit. Das Motto: „Unterirdische Gewölbekeller und überirdisch gute Laune.“ Das Besucherzentrum lädt zum Verweilen ein. Auf zahlreichen Sitzmöglichkeiten kann der Besucher sein frischgezapftes Landskron-Bier genießen und den Charme des alten Maschinenhauses spüren. Weiterhin erhalten die Besucher in der Ausstellung alle Informationen rund um die Bierherstellung sowie einen Einblick in die über 150 Jahre alte Historie der Brauerei. Mit einer „VR-Brille“ können die Gäste virtuell direkt in den Brauprozess eintauchen.

Bei der Besichtigung erleben sie, wie hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern, am reizvollen Neiße-Ufer, seit 1869 nach traditionell handwerklichem Verfahren und mit offener, handgeführter Gärung gebraut wird. Ist der Wissensdurst über die Tradition der Görlitzer Braukunst erst einmal gestillt, wird der Besuch mit einer zünftigen Verkostung abgerundet. Je nach Tourenart gibt es zusätzlich zur Bierprobe den einen oder anderen deftigen Gaumenschmaus.

Mehrere Brauereiführungs-Touren stehen täglich zur Auswahl, welche sich im Umfang, Speisenangebot und Souvenir unterscheiden. Gleich im Internet freie Termine für die Wunsch-Führung checken und online buchen unter: www.landskron.de/besuch - oder telefonisch unter 0 35 81 465-218.

EXTRA-TIPP: DIE BIERFIEDLERTOUR

Das Highlight für gemütliche Abendstunden: Bierfiedler und Braumeister begrüßen Sie in historischen Kostümen und entführen Sie auf eine Zeitreise. Im Lagerkeller wird bei allerlei Anekdoten, Spiel und Spaß „Zwickelbier“ verkostet. Den Abschluss bildet ein deftiger Brauerschmaus mit Verkostung und Musik. Info & Buchung: www.landskron.de/besuch/touren/bierfiedlertour



BABÖR

#meisterwerk



AMPOULE CONCENTRATES^{FP}

babor.com

Unsere Präzisionsformeln mit innovativsten Wirkstoffen sind perfekt auf unsere effektiven Behandlungsmethoden abgestimmt – und enthüllen so die individuelle Schönheit Ihrer Haut. Genießen Sie die Kunst präziser Hautpflege in erlesenen SPAs der Dr. Lohbeck Privathotels.



Coca-Cola



Foto: AdobeStock / aiisha

Sommer mitten im Winter

Keine Lust auf Schnee, Eis, Kälte und Dunkelheit?
Dann wäre ein Urlaub im Sunshine State Florida genau richtig.

Während es in unseren Gefilden langsam immer kälter und dunkler wird, gibt es ein Fleckchen Erde, das auch im Winter mit warmen Temperaturen, viel Sonnenschein und einem türkisfarbenen Meer lockt. Die Rede ist vom Bundesstaat Florida ganz im Süden der USA, der seit Langem als bevorzugtes Winterquartier gilt.

Möchte man Schnee, Regen und Kälte entfliehen, sollte man zehn bis zwölf Stunden einplanen – so lange dauert ein Direktflug von Deutschland in etwa. Ehe man sich versieht, ist man heraus aus dem Herbstblues und mittendrin im karibischem Flair von Miami und Co.

Florida bietet seinen Besuchern gleich zwei atemberaubende Meere: Nach Osten hin grenzt der Atlantische Ozean an den Sunshine State, im Süden stößt Florida an den Golf von Mexiko. Wasser ist also allgegenwärtig, schließlich nehmen die Wasserflächen knapp 18 Prozent des Gebietes ein. Natürlich sind Strand und Meer allein schon ein Grund, Florida einen Besuch abzustatten, doch hat der südliche Bundesstaat noch viel mehr zu



Foto: AdobeStock / miami2you



bieten. Denn neben dem blauen Meer gibt es hier zahlreiche Nationalparks und Naturdenkmäler. Zu den beliebtesten Parks gehören der Biscayne-Nationalpark, der Dry-Tortugas Nationalpark, der Everglades Nationalpark, das Big Cypress National Preserve, das Timucuan Ecological and Historic Preserve, das Canaveral National Seashore und das Gulf Islands National Seashore.

KEINE CHANCE FÜR LANGEWEILE

Nicht zu vergessen die berühmten menschengemachten Ausflugsziele in Florida. Hierbei ist sicherlich das Raumfahrtzentrum Cape Canaveral zu nennen. Bei einem Ausflug dorthin erwarten einen nicht nur Vorträge, Filmvorführungen, das „Kennedy Space Center“ und das Visitorcenter. Gerade „Trekies“ bekommen beim Gedanken an das dort befindliche „Star Trek Live“ garantiert glänzende Augen. Ein Vergnügen für Groß und Klein sind die vielen Vergnügungsparks, von denen es im Sunshine State einige gibt. In den Universal Studios oder den Hollywood Studios kommen Filmfans voll auf ihre Kosten. Echte Besuchermagneten sind seit jeher das Walt Disney Resort und Seaworld. Außerdem kann

man sich im Islands of Adventure und den Busch Gardens Africa amüsieren.

EIN AUSFLUG IN DIE URZEIT

Wer nach Florida reist, der kommt an einem Ausflugsziel nicht vorbei – dem Everglades-Nationalpark, der weit über die Staatsgrenzen hinaus bekannt ist. Möchte man die ursprüngliche Natur und die Tierwelt hautnah erleben, ist man hier in den Everglades genau richtig. Florida zu bereisen, ohne einen echten Alligator gesehen zu haben, das geht eigentlich gar nicht. Von den „Urzeit-Viechern“ gibt es unzählige im Nationalpark, die Chancen stehen also mehr als gut. Außerdem kann man hier auch die leuchtend rosafarbenen Flamingos, die inoffiziellen Wappentiere Floridas, bewundern. Ganz ausgezeichnet geht das bei einer Wanderung über den Snake Bight Trail. Im Rahmen einer solchen Wanderung sieht man sicherlich auch noch verschiedene Fisch- und Vogelarten, Schildkröten und Schlangen.

FORT MYERS KENNENLERNEN

Der Ort Fort Myers liegt im Südwesten Floridas. Südlich befindet sich der schöne Golf von Me-





Foto: AdobeStock / lunamarina

xiko, gegenüber liegt Cape Coral. Im Jahr 1866 kamen die ersten Siedler nach Fort Myers, bis dahin hatte die Stadt insbesondere eine Funktion als Fort im amerikanischen Bürgerkrieg. Nur 20 Jahre nach den ersten Siedlern verlieh man Fort Myers die eigenen Stadtrechte. Ende des 19. Jahrhunderts öffnete das Royal Palm Hotel als erstes Hotel der Stadt seine Türen, und Fort Myers etablierte sich schnell als beliebtes Urlaubsziel.

WO EDISON UND SEINE FRAU LEBTEN

Auch wenn Fort Myers eigentlich noch gar nicht so alt ist – ein wenig Geschichte kann man hier dennoch erleben. Beispielsweise am Ufer des Caloosahatchee River. Hier gelangt man auf ein etwa 20 Hektar großes Grundstück, das einst Thomas A. Edison für sich und seine Frau erwarb. Gemeinsam verbrachte das Ehepaar zahlreiche Winter im Sunshine State. Die beiden Haupthäuser, das Gästehaus und das Hausmeisterhaus kann man noch besichtigen.

BETÖRENDE DÜFTE IM DUNKELN

Zudem lohnt sich ein Spaziergang durch den neben den Häusern befindlichen Botanischen Garten, in dem sich auch der sogenannte „Moonlight Garden“ befindet. Edisons Frau

legte diesen extra an und pflanzte hier Blumen, die erst am Abend blühen und ihren betörenden Duft verströmen. Auch findet man im Garten einen von Edison und Ford gepflanzten Gummibaum, und der diente tatsächlich zur Gummigewinnung für die ersten Gummireifen.



Foto: AdobeStock / Olga Khoroshunova



UNSERE HOTELS IN FLORIDA IM ÜBERBLICK:



COMFORT INN
Boatways Road
Fort Myers



CANDLEWOOD SUITES, Colonial Court, Fort Myers



QUALITY SUITES,
Indian Paint Lane
Fort Myers



HOLIDAY INN EXPRESS Naples
South I-75, Naples



COUNTRY INN & SUITES
Port Charlotte



LA QUINTA INN & SUITES
Fort Myers



COMFORT INN & SUITES AIRPORT
Fort Myers



Eine Übersicht aller unserer Hotels in Florida mit Karte, Bildern und Direkt-Links zu den Webseiten finden Sie online:

www.lohbeck-privathotels.de/de/hotels-usa



DR. LOHBECK

PRIVATHOTELS



Entdecken Sie auch
unsere sieben Hotels
in Florida / USA!



www.lohbeck-privathotels.de

Witze-Seite: Heute schon gelacht?

Frau zu ihrem Partner: „Liebling, wollen wir uns nicht mal wieder ein richtig schönes Wochenende machen?“
Er: „Gern! Dann bis Montag!“

„Papa, was macht einen richtigen Mann aus?“
Papa: „Ein richtiger Mann sorgt für seine Familie und beschützt sie. Er tut einfach alles für seine geliebte Familie!“
Kind: „Wenn ich groß bin will ich auch ein richtiger Mann sein! So wie Mama!“

Ein Bauer kommt in die Polizeiwache und berichtet, dass sein Esel heute gestorben sei. Also fragt der Polizist, ob er ein Verbrechen vermutet. Der Bauer antwortet, der Esel sei sehr alt und krank gewesen. Der Polizist schaut verwundert und fragt den Bauern, warum er damit die Polizei behellige. Der Bauer antwortet: „Ich wollte nur den nächsten angehörigen Bescheid geben.“

„Diese Reisetabletten nutzen überhaupt gar nichts. Habe jetzt bereits sechs Stück davon gegessen und bin immer noch hier!“

„Ich glaube, meine Frau betrügt mich.“
„Wie kommst Du denn darauf?“
„Wir sind von Hamburg nach München umgezogen und haben immer noch den gleichen Briefträger!“

Ein Mann bestellt nun schon den zehnten Kaffee. Fragt der Kellner: „Haben sie eigentlich nie Probleme mit dem Einschlafen, wenn sie so viel Kaffee trinken?“ Darauf der Mann: „Ach, mit dem Einschlafen ist das immer so: Ich zähle bis drei, und dann schlaf ich meistens.“ Kellner: „Sie zählen bis drei?“ Mann: „Naja ... manchmal auch bis halb vier...“

Tina kommt aus dem Urlaub zurück. Der Zollbeamte fragt sie: „Kaffee? Tee? Zigaretten? Schnaps?“ Darauf Tina: „Nein danke, kein Bedarf, habe von allem mehr als genug dabei.“

Vorschau - die nächste Ausgabe (01 / 2025):

FRÜHLINGSZAUBER

Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, zieht es uns hinaus ins Freie. Wir stellen die schönsten Orte vor, an denen Sie den Frühling genießen können.

MEER ERLEBEN

Ob Nord- oder Ostsee: Ein Urlaub am Meer bietet optimale Bedingungen für erholsame Tage mit der ganzen Familie. Die schönsten Ziele im Überblick.



SPORTLICH UND AKTIV

Im Urlaub einfach mal „nichts tun“? Kann man machen. Es geht aber auch anders: Zehn Ideen für Aktivurlaub in Deutschland und Österreich.

KULTUR UNTER FREIEM HIMMEL

Musik, Tanz, Theater und mehr: Die Festival-Saison im Sommer 2025 ist wieder voller spannender Highlights.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Privathotels Dr. Lohbeck Gmbh & Co. KG
Barmer Str. 17, D-58332 Schwelm
Tel.: (+49) 23 36 - 4097 0, Fax (+49) 23 36 - 40 97 111
info@lohbeck-privathotels.de, www.lohbeck-privathotels.de
Verantwortlich für den Inhalt: Peter Göhle, Armin Schauer

Redaktion / Druckkoordination / Satz / Gestaltung:
Privathotels Dr. Lohbeck Gmbh & Co. KG
Barmer Str. 17, D-58332 Schwelm
Chefredaktion: Stephan Kassel
Tel.: (+49) 23 36 - 4097 0, Fax (+49) 23 36 - 40 97 111
info@lohbeck-privathotels.de
www.LOHBECK-PRIVATHOTELS.de

so mild kann anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven



Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com



*Der
Menschenfreundliche*



MILDER GENUSS
VOLLES KOFFEIN

BRAUEREIFÜHRUNG

Endlich mal eine Denkmalbesichtigung,
die nicht trocken ist!

Jetzt buchen unter +49 3581 465-218 oder
www.landskron.de/besuch!



Ausstellung, Genuss-Shop,
Führungen, Verkostungen, Erlebnis

BESUCHERZENTRUM
mit interaktiver Ausstellung
täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



Landskron
SEIT 1869 AUS GÖRLITZ